



Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf und Gebenstorf

Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)

Regionalwerke Baden

Strom kaufen? Solaranlage!

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

056 200 22 22
regionalwerke.ch/loesung

Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

HÖRBERATUNG WETTINGEN

Wir leben das Hören. Sie hören das Leben.

Besuchen Sie unsere neue Website.

130078C RSP

Unzufrieden mit Ihrer Immobilien-Verwaltung? Melden Sie sich bei uns!

Tel. 079 605 43 00
Mail: info@ck-immobilien.ch

130943C RSP

Total-Ausverkauf 20-70%

Bis Ende Mai 2026

Metro-Shop Baden

SCHMITT
UHREN · SCHMUCK · JUWELN

131151 RSP



Kooperation für eine bessere Zukunft

Die 27. Frauen-Aargau-Tagung in Baden stand unter dem Motto «Revolution der Verbundenheit». Gegenseitige Unterstützung war und ist nicht nur für Frauen ein Mittel im Kampf um gesellschaftliche Veränderungen. Die ausgebuchte Veranstaltung zeigte laut den Organisatorinnen von Frauen Aargau das grosse

Bedürfnis nach Austausch und Gemeinschaft in einer von Spaltung geprägten Zeit. Der Verein setzt sich seit Jahrzehnten für die Vernetzung von Frauen aus Politik, Kultur und Gesellschaft ein. Höhepunkt der Tagung in Baden war das Referat der Zürcher SP-Nationalrätin Anna Rosenwasser. **Seite 4** BILD: FIONA PIOLA

DIESE WOCHE

AUFTAKT Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich an den Tagen der offenen Langmatt in der Badener Villa umzusehen. **Seite 3**

AUSTAUSCH Beim Pflanzentausch in Wettingen konnten sich die Gäste mit neuen Gewächsen und guten Tipps eindecken. **Seite 5**

AUFGRUF Bundesrat Beat Jans sprach sich an der AIHK-Jahresversammlung in Baden gegen die Nachhaltigkeitsinitiative aus. **Seite 7**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
Seite 10

ZITAT DER WOCHE

«Ich mache den Kindern keine Vorgaben. Das ist mir sehr wichtig.»



Joachim Schwalbe aus Rütihof macht seit über 50 Jahren Jugendarbeit. **Seite 9**

RUNDSCHAU SÜD
Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

REGION: Kulturelle Vielfalt im Aargau

Brückenschlag zum Museumstag

Museen überall in der Region lassen sich für den internationalen Museumstag am Sonntag besondere Angebote und Attraktionen einfallen.

Der Museumstag am Sonntag bietet im Aargau zahlreiche Gelegenheiten, Museen, historische Gebäude und Sammlungen zu entdecken. Viele der rund 120 im Verband Aargauer Museen und Sammlungen organisierten Institutionen öffnen ihre Türen, besonders auch für Kinder und Jugendliche. So nutzt das Ortsmuseum Schneisingen den Museumstag, um in die neue Saison zu starten. In Bözberg lädt das lokale Museum zu einer Auseinandersetzung mit den Gemeindegewappen der Region ein. Und im Museum Eduard Spörri in Wettingen können sich Kinder spielerisch mit dessen Werken beschäftigen. **Seite 7**



Eduard Spörri «Flösser» (1984) auf der Zollbrücke zwischen Windisch und Gebenstorf

BILD: SIM

An- und Verkauf B&B

An- und Verkauf B&B Liquidationen

www.avbb.ch

079 361 88 05
Hardstrasse 41
5430 Wettingen

131143 RSP

Sorgentelefon für Kinder

gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

JETZT PROBEFAHREN



Service-aktivierte 8-Jahres-Garantie oder 160'000km ab 1. Immatriculation

Kreisel Garage
5425 Schneisingen

und

ALTENBURG GARAGE
UNTERSIGGENTHAL 1977

KIRCHENZETTEL

**Freitag, 15. Mai, bis
Donnerstag, 21. Mai 2026**

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.refkirche-baden.ch
Sonntag: 10.00 Culte Eglise Française mit François Rousselle, Kapelle Römerstrasse, Baden. 10.15 Konfirmation mit Rudi Neuberth, Jeannine Fischer, Nicole Salvalaggio und Irène Novak-Lüscher, Musik: Thomas Jäggi, reformierte Kirche Baden. 10.30 Gottesdienst mit Birgit Wintzer, Musik: Verena Friedrich, reformierte Kirche Ehrendingen. 19.00 Friedensgebet «Bitte um Frieden» mit Kristin Lamprecht, reformierte Kirche Nussbaumen. **Dienstag:** 15.30 Gottesdienst mit Martin Zingg, Musik: Verena Friedrich, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. **Donnerstag:** 10.30 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, Tertianum Kirchdorf.

BIRMENSTORF/GEBESTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst in der kath. Kirche Turgi, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Angelika Asada, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro, Fahrdienst siehe Gemeindeseite. **Mittwoch:** 15.00 Ökum. Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche Gebenstorf, anschliessend kleines Zvieri.

AMTLICHES

GEBESTORF
gäbiges Dorf im Wasserschloss

Baugesuch

Bauherrschaft: [Redacted]

Bauvorhaben: Gartenumgestaltung mit Pool, Wärmepumpe, Sichtschutzelementen und Pergola

Standort: Parzelle 388; Reichstrasse 3

Das Baugesuch liegt vom 18. Mai bis 16. Juni 2026 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf

ARBEITSMARKT

Sunnhalde
Seniorenzentrum

Werden Sie Teil des Sunnhalde-Teams. Wir suchen:
Aushilfe Küche: Abwaschen und Rüsten
60 bis 80%, per sofort, vorerst befristet

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
Nicole Haldimann, nicole.haldimann@sunnhalde.ch

Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal
Ein Zuhause zum Wohlfühlen.

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST
Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung
0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**



Bluesfestival Baden: Blues 'n' Classic

BILD: ZVG

BADEN: Bluesfestival
Zwischen Blues und Klassik

Das Bluesfestival Baden inszeniert mit seinem Projekt «Blues 'n' Classic» ein Aufeinandertreffen von Blues und klassischer Musik.

Unter der Leitung des Schweizer Bluesmusikers Richard Koechli spielen die Blue Roots Company und die Argovia Philharmonic Strings am Bluesfestival Baden ein Konzert der besonderen Art.

Blues und Klassik sind zwei Musikrichtungen, die normalerweise nur wenig gemeinsam haben. Während Bluesmusikerinnen und -musiker üblicherweise von der Freiheit der Improvisation leben, folgen klassische Musikschaffende den Noten meist genau. Doch was passiert, wenn sich die beiden Stilrichtungen auf der Bühne begegnen? Beim Projekt «Blues 'n' Classic», das dieses Jahr am 24. Mai im Rahmen des Bluesfestivals Baden aufgeführt wird, erlebt das Publikum hautnah, was bei einer solchen musikalischen Begegnung möglich ist. Dieses in der Schweiz bis anhin einzigartige Projekt wurde vom Bluesfestival Baden und von Argovia Philharmonic ins Leben gerufen.

Spannung im Spiel
«Wenn sich Blues und Klassik begegnen, ist Spannung angesagt», sagt

Richard Koechli, der beide Welten als Konzertmeister begleitet. Die Spannung entstehe aus der Kombination von Kreativität und dirigiertem Spiel. Dabei lautet das Motto «Loslassen und einfügen, aufeinander zugehen und zuhören». «Bluesmusikerinnen und -musiker brauchen die Luft des spontanen Verzierens zum Atmen», beschreibt der Bluesmusiker Richard Koechli die Arbeitsweise seines Genres. «Man benötigt die Freiheit der Improvisation.» Im Gegensatz dazu bewegen sich die klassischen Musikerinnen und Musiker meist in ihren fünf Linien. Die Spannung entsteht schon bei der gemeinsamen Kompositionsarbeit, wenn die Gegensätze von Improvisation und dirigiertem Spiel nach Noten aufeinander abgestimmt werden müssen.

«Blues 'n' Classic» wird in Kooperation mit der Veranstaltungsreihe Disput(N)ation durchgeführt. Die Formation tritt am 24. Mai zweimal auf. Einerseits um 10.30 Uhr im Rahmen des ökumenischen Pfingstgottesdiensts auf dem Theaterplatz Baden, bei dem «Blues 'n' Classic» für die musikalische Einlage sorgt. Andererseits beim eigentlichen Konzert um 17.30 Uhr auf der Theaterplatz-Bühne.

Sonntag, 24. Mai, 17.30 Uhr
Theaterplatz-Bühne, Baden
bluesfestival-baden.ch

BADEN: 25 Jahre Mondrian-Ensemble

Ein Vierteljahrhundert Musik und Leidenschaft

Wenn ein Ensemble ein Vierteljahrhundert lang besteht und dabei stets neue Wege geht, ist das ein Grund zum Feiern.

Das Mondrian-Ensemble lädt ins Historische Museum Baden ein, um mit dem Publikum auf 25 bewegte Jahre Kammermusik anzustossen. Seit seiner Gründung hat das Mondrian-Ensemble ein unverwechselbares Profil entwickelt: Programme, die neue und alte Musik miteinander verweben und dabei Brücken bauen - zwischen Stilen, Zeiten und Menschen. Als das Ensemble 2018 den Schweizer Musikpreis erhielt, war es dieser Geist, den die Jury würdigte. «Brückenbauer» nannte man die drei Musikerinnen und Musiker damals - ein Titel, der ihnen bis heute geblieben ist. Zwei der drei Mitglieder sind im Aargau zu Hause: Bratschistin Petra Ackermann lebt in Baden, Geigerin Ivana Pristasova-Zaugg in Mönthal. Der Cellist und Komponist Martin Jaggi stammt aus Basel.

Konzert in drei Teilen

Das Jubiläumsprogramm ist so vielschichtig wie das Ensemble selbst. Den musikalischen Rahmen bilden Streichtrios von Ludwig van Beethoven und vom Aargauer Komponisten Jürg Frey. Das Herzstück des Abends sind elf eigens für diesen Anlass komponierte Geburtstagsminiaturen von Jannik Giger, Dominique Girod, Stephanie Haensler, Edu Haubensak, Leonardo Idrobo, Martin Jaggi, Lukas Langlotz, Detlev Müller-Siemens, Katharina Rosenberger, Michel Roth und Thomas Wally.

In den Konzertpausen lädt das Ensemble das Publikum zu einem Apéro ein - eine Geste, die zeigt, dass dieser Abend nicht nur ein Konzert, sondern ein echtes Fest sein soll. Das Historische Museum Baden ist dafür eine würdige Kulisse: ein Haus mit Geschichte und für Musik mit Geschichte. Es wird um Anmeldung unter mondrianensemble.ch gebeten.

Freitag, 5. Juni, 18.30 Uhr,
Historisches Museum, Baden



Das Mondrian-Ensemble verbindet alte und neue Musik

BILD: ZVG

TRAUERANZEIGE

«Und seine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog zu den Glarner Bergen, als flöge sie nach Haus ...»

Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater und Grossvater

Heinrich (Heiri) Luchsinger

30. Juni 1929 bis 28. März 2026

Nach einem langen und erfüllten Leben ist er von uns gegangen. Seine Lebenskraft und sein Humor haben ihn bis zum Schluss begleitet. In Dankbarkeit blicken wir auf die vielen schönen Jahre und gemeinsamen Erlebnisse zurück.

In stiller Trauer

Theres Berka-Luchsinger und Salima Berka
Rolf Luchsinger, Caroline Aemisegger, Noah, Lea und Dan
Elia, Aaron und Patrick Jenni

Die Abdankung findet am Donnerstag, 28. Mai 2026, um 10.30 Uhr in der reformierten Kirche in Nussbaumen statt.

Traueradresse: Theres Berka, Milchbuckstrasse 32, 8057 Zürich

WENN SIE EINEN MEDIZINISCHEN NOTFALL HABEN, DANN SIND WIR FÜR SIE DA.

Wenn, dann **rega**

BADEN: Wiedereröffnung der Langmatt gefeiert

Ein Ort der Kunst und der Einkehr

Nach mehr als zweijähriger Renovation wurde am vergangenen Wochenende die Wiedereröffnung des Museums Langmatt gefeiert.

PETER GRAF

In den Jahren 1899 bis 1901 errichtete Karl Moser (1860–1936) für Jenny und Sidney Brown die Villa Langmatt. Das Herrschaftshaus an der Römerstrasse in Baden vereint mit dem englischen Landhaus- und dem deutschen Jugendstil unterschiedliche stilistische Prägungen. Zukunftsweisend für die damalige Zeit war die hochmoderne Haustechnik, wie zum Beispiel der Zentralstaubsauger oder elektrisches Licht. In den 1920er-Jahren wandten sich die Browns dem französischen 18. Jahrhundert zu, was die Umgestaltung einiger Räume zur Folge hatte.

Die Jugendstilvilla gewährt heute Einblicke in das grossbürgerliche Wohnen der Belle Époque. 2020 stand man vor der schwierigen Entscheidung, das Museum Langmatt zu schliessen oder Bilder aus der Sammlung zu verkaufen. Das war in Fachkreisen umstritten, wohl aber der einzige Weg, das Museum zu retten. Im November 2023 konnten in einer Auktion in New York drei Gemälde von Paul Cézanne verkauft werden. Mit dem Erlös von 40,3 Millionen Franken wurde das Stiftungskapital gestärkt. Dadurch konnte der Betrieb des Museums aus dem Ertrag des Stiftungskapitals auf absehbare Zeit gesichert werden. Im Juni 2023 sprach sich die Badener Stimmbevölkerung zudem mit einem rund 80-Prozent-Ja-Anteil dafür aus, sich mit 10 Millionen Fran-



Die Galerie fand grosses Interesse und lud zum Verweilen ein

BILD: PG

ken an den Kosten der Gesamtrenovierung zu beteiligen.

Erstaunt und begeistert

Vergangenes Wochenende war es so weit, und so nahmen Politik, Planende, Prominenz und viele Besuchende aus nah und fern die Gelegenheit wahr, sich vom Ergebnis zu überzeugen und die Wiedereröffnung bei ausgezeichneten Witterungsverhältnissen zu feiern. Nach dem Gang durch die sorgfältig renovierten Räumlichkeiten und den neuen multifunktionalen Pavillon

war man sich einig, dass hier von allen Akteuren Grossartiges geleistet worden war. «Obwohl ich die Villa aus der Zeit vor der Renovation kenne, bin ich erstaunt und begeistert, mit welcher Hingabe all diese gut erhaltenen Gegenstände wie Porzellan, Möbel, Teppiche und Kunst im ganzen Haus präsentiert werden», so eine Besucherin.

Baumhaus ist eine Bereicherung

Neben dem Gang durch die Villa kamen die Besuchenden nicht umhin,

durch den Park zu flanieren, der in Zusammenarbeit mit dem Gartenarchitekten Otto Froebel (1844–1906) von Curjel und Moser um 1900 gestaltet wurde. Die parkartige Gartenanlage orientiert sich an englischen Vorbildern und wurde mehrmals erweitert und verändert. Das Publikum spazierte durch den Park oder nahm auf Bänken und Liegestühlen Platz, um die Ruhe auf sich wirken zu lassen. Eine ältere Dame meinte, dass der Besuch der Langmatt einem Ferientag gleichkomme. Grosse Be-

Inserat

AG

BG Renovation
MALEN GIPSEN FENSTERLÄDEN REINIGUNGEN

Sparen Sie jetzt und erhalten Sie 15% Rabatt

Wir renovieren Ihr Haus von A-Z
Sie möchten Ihr Haus in neuem Anstrich erstrahlen lassen?

- 🔧 Fassaden
- 🏠 Dachuntersicht
- 🏠 Fassadensockel
- 🔧 Fensterläden (Alu, Holz)
- 🔧 Maler-/Gipsarbeiten, innen
- 🔧 Türen, Fenster, Garagentor
- 🔧 Reinigungen
- 🔧 Holzmaterial

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
079 692 61 11 | info@bg-renovation.ch
bg-renovation.ch

wunderung fand ausserdem das neue Baumhaus, das zu Zeiten der Familie Brown am Rand des Grundstücks stand und nun wieder errichtet wurde. Während Kinder hinaufstiegen, um sich einen Überblick zu verschaffen, machten es sich einige Gäste mit Campingtischen im Park gemütlich, um Snacks und Getränke zu geniessen.

Lohnende Vereinsmitgliedschaft

Präsident war auch der 1988 gegründete Verein Freunde Museum Langmatt, der die kulturellen Aktivitäten, vor allem die Sonderausstellungen fördert und unterstützt. Die Mitglieder, die in den Genuss einiger Vorteile kommen, ermöglichen neben dem vielfältigen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm die Umsetzung spezieller Projekte oder die Herausgabe von Publikationen. Der Verein, in dem Neumitglieder stets willkommen sind, leistet damit einen grossen Beitrag zur Vielfalt und Qualität der Museumsaktivitäten.

NEUENHOF: Gemeinderat bekräftigt Kritik

Arbeitsplätze oder Grünraum?

Nicht nur in Würenlos, auch in Neuenhof stellt sich der Gemeinderat entschieden gegen die geplante Ansiedlung von Hitachi Energy in Wettingen.

SIMON MEYER

Der Gemeinderat Neuenhof lehnt die geplante Richtplananpassung «Gebiet Tägerhardächer» entschieden ab, wie er in einer Mitteilung schreibt. Wie Würenlos bekräftigt damit Neuenhof die ablehnende Haltung gegenüber den Plänen des Kantons und der Nachbargemeinde. Der Gemeinderat erkenne in dem Vorhaben schwerwiegende planungsrechtliche, landschaftliche und verkehrstechnische Mängel. Seiner Auffassung nach würde die Vorlage tiefgreifende Eingriffe in geschützte Kulturlandreserven ermöglichen, ohne dass die dafür gesetzlich erforderlichen Voraussetzungen nachgewiesen seien. Vor allem fehle eine überzeugende Begründung dafür, weshalb ein derart bedeutender Eingriff in Landschaft und Boden überhaupt zulässig und verhältnismässig sein solle.

Der Gemeinderat kritisiert zudem, dass weiterhin kein verbindlicher Standortentscheid von Hitachi Energy vorliegt. Damit würde die Richtplananpassung auf einer unsicheren Grundlage erfolgen und einer spekulativen planerischen Vorfestlegung gleichkommen, obwohl die tatsächliche Realisierung des Projekts nicht gesichert sei.

Besonders schwer wiegt nach Ansicht des Gemeinderats die mögliche



Der bestehende Standort von Hitachi in Wettingen

BILD: PG

Verletzung des behördenverbindlichen Sachplans «Landschaftsspanne Sulperg-Rüsler», wie er in dem Schreiben bekräftigt. Dieser soll den letzten grossen zusammenhängenden Grüngürtel im unteren Limmatt langfristig als Erholungs-, Landschafts- und Freiraumkorridor zwischen Sulperg und Rüsler erhalten.

Darüber hinaus bemängelt der Gemeinderat die fehlende Gesamtkoordination zwischen Siedlungsentwicklung und Verkehr. Er moniert das Fehlen belastbarer Verkehrsmodelle, eines schlüssigen Erschliessungskonzepts sowie nachvollziehbarer und überprüfbarer Massnahmen zur Verlagerung des Verkehrs auf öffentliche Verkehrsmittel sowie den Langsamverkehr.

Nach Auffassung des Gemeinderats widerspricht die Vorlage damit zentralen raumplanerischen Grundsätzen wie der haushälterischen Bodennutzung, der Koordination von Raum und Verkehr sowie dem Prinzip der Verhältnismässigkeit.

BADEN: Überbauung Verenaäcker

Baukonsortium stellt Pläne vor

Die Pläne für die neue Überbauung der seit Jahren brachliegenden Verenaäcker in Baden werden konkreter. Baubeginn ist frühestens 2029.

SIMON MEYER

Das Interesse an der Entwicklung des Verenaäcker-Areals im Badener Römerquartier ist weiterhin gross. An einem öffentlichen Informationsanlass im Hotel Du Parc stellte das Baukonsortium letzte Woche den aktuellen Stand des Projekts und den Gestaltungsplan vor. Der Anlass war gut besucht, unter den Gästen befand sich der ehemalige ABB-Schweiz-Chef Edwin Somm. Die Bevölkerung kann sich nun noch bis zum 5. Juni im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung mit Anregungen und Vorschlägen einbringen.

Auf dem rund 20 000 Quadratmeter grossen Areal ist schon lang eine Wohnüberbauung angedacht. Allerdings kam nach längerem Stillstand erst wieder Bewegung in die Sache, nachdem die ABB das Gelände Ende des Jahres 2023 verkauft hatte. In den nächsten Jahren sollen auf dem Areal weit über 150 Wohnungen entstehen. Geplant sind 22 2 ½-Zimmer-, 55 3 ½-Zimmer-, 71 4 ½-Zimmer- sowie 16 5 ½-Zimmer-Wohnungen, wobei der Schwerpunkt bewusst auf 3 ½- und 4 ½-Zimmer-Wohnungen liegt, die vor allem an Familien verkauft und vermietet werden sollen. Viele Wohnungen verfügen über doppelstöckige Loggien. Insgesamt rechnen die Verantwortlichen mit etwa 350 Bewohnerinnen und Bewohnern. Neben Eigentumswohnungen sind im west-



Auf den heutigen Parkfeldern der Verenaäcker sollen fünf Gebäudekomplexe entstehen

BILD: SIM

lichsten Gebäude Mietwohnungen vorgesehen. Zudem soll dort ein Kindergarten entstehen, den die Stadt betreiben könnte. Ergänzt wird das Angebot durch mehrere Ateliers und Wohnateliers.

Wohnen mit Parksicht

Hinter dem Projekt steht ein Konsortium aus mehreren regionalen Immobilien- und Bauunternehmen. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt ungefähr 200 Millionen Franken inklusive Landkauf. Die architektonische Planung knüpft an ein Wettbewerbskonzept an, das bereits vor etwa 15 Jahren im Auftrag der damaligen Besitzerin ABB entwickelt worden war. Ziel ist es, den historischen Charakter der früheren Garten- und Parklandschaft rund um die Villa Langmatt wieder aufzunehmen. Geplant sind fünf Baukörper, die senkrecht zur Römerstrasse angeordnet werden. Durch ihre spezielle Geometrie sollen möglichst viele Wohnungen Ausblicke auf den Park der Villa Langmatt und die umliegende Hügellandschaft erhalten.

Die Gebäude umfassen fünf Vollgeschosse und ein Attikageschoss und erreichen eine Höhe von rund 18,5 Metern. Die Fassaden sollen mit rot-orangen Klinkerplatten gestaltet werden, inspiriert von den Dachziegeln der Villa Langmatt. Zwischen den Gebäuden entstehen Grünräume sowie Fuss- und Velowege. Eine sogenannte Rue intérieure wird das Areal unter den Gebäuden hindurch queren. Geplant sind ausserdem eine Tiefgarage mit 192 Auto-, 19 Motorrad- und 525 Veloparkplätzen sowie Unterflurcontainer für die Entsorgung. Auch die bestehende Unterführung Richtung Baden Nord und Bahnhof soll im Rahmen des Projekts aufgewertet werden.

Mit der Rechtskraft des Gestaltungsplans rechnen die Verantwortlichen Ende des Jahres 2027. Die Baubewilligung könnte im Idealfall 2028 vorliegen, sodass Anfang des Jahres 2029 mit dem Bau begonnen werden könnte. Der Erstbezug der Wohnungen wäre dann frühestens in der zweiten Hälfte des Jahres 2031 möglich.

BADEN: Am 9. Mai fand im reformierten Kirchgemeindehaus Baden die 27. Frauen-Aargau-Tagung statt

Sichtbar verbunden unter Frauen

Die Tagung von Frauen Aargau zum Thema «Verbundenheit unter Frauen» war heuer Teil des Programms der Badener Disput(N)ation.

VERA RÜTTIMANN

Das Buch «Revolution der Verbundenheit» von Franziska Schutzbach war Inspiration für den Titel der 27. Frauen-Aargau-Tagung in Baden. Das sagte Amanda Sager-Lenherr, Präsidentin von Frauen Aargau, gleich zu Beginn der Tagung. «Ihre Kernausage ist: Wenn wir Frauen uns aufeinander beziehen, wenn wir uns wirklich sehen, entwickeln wir eine Kraft, die die Welt verändern kann. Im Kleinen wie im Grossen», erläuterte die Präsidentin.

Der Gemeindesaal der reformierten Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Dass diese Tagung in kürzester Zeit ausgebucht war, ist für Amanda Sager-Lenherr kein Zufall: «Ich denke, in einer Zeit, die von Spaltung, Rücksichtslosigkeit und Dominanzansprüchen geprägt ist, spüren wir eine Sehnsucht nach Frieden und Verbundenheit.»

Neue Räume für Frauen

Das Netzwerk Frauen Aargau hat seine Wurzeln im Frauenstreik von 1991. Aus der Idee eines überparteilichen Frauennetzwerks entstand 1992 die Frauenlandsgemeinde Aargau, die Frauen aus Politik, Kultur und Gesell-



Lebendiger Austausch an der Tagung von Frauen Aargau

BILD: VR

schaft miteinander vernetzte. Seit 2012 trägt der Verein den Namen Frauen Aargau und organisiert bis heute Veranstaltungen, Tagungen und Netzwerktreffen im Kanton.

An der Tagung moderierte Vorstandsmitglied Norina Schenker die Rednerinnen an. In einer Kaffeepause sagte sie: «Ich finde es schön, dass nicht nur junge Frauen hinzugekommen sind, sondern auch immer mehr Migrantinnen Teil unseres Netzwerks werden.» Es sei ihr und ihrem Team eine Herzenangelegenheit, «immer wieder Räume zu schaffen, wo sich

unterschiedliche Frauen begegnen können».

Jung, lesbisch, jüdisch

Gespannt waren die Gäste vor allem auch auf Anna Rosenwasser. Die Schweizer Journalistin, Autorin und Nationalrätin der SP aus dem Kanton Zürich hielt das Impulsreferat. Bekannt wurde Rosenwasser vor allem durch ihr Engagement für LGBTQ-Rechte, feministische Themen und die Ehe für alle. Sie verbindet politische Arbeit mit einer starken Präsenz in sozialen Medien und einer sehr persön-

lichen, direkten Sprache. Seit 2023 sitzt sie im Nationalrat. Auf die Strategien für feministische Verbundenheit waren die Besucherinnen sehr gespannt.

Als sie in den Nationalrat gewählt wurde, bekam Anna Rosenwasser schnell zu spüren, was das konkret heisst. Es habe, wie sie erzählte, nicht lang gedauert, bis sie als queere Frau medial öffentlich angegriffen worden sei. Natürlich sei sie nicht die einzige lesbische Person, die solche Erfahrungen machen würde. Sie habe sich angewöhnt, sich bei anderen Frauen

telefonisch nach ihrem Befinden zu erkundigen.

Workshops am Puls der Zeit

An der 27. Frauen-Aargau-Tagung konnten zehn Workshops besucht werden. Unter einem Mammutbaum trafen sich die Teilnehmerinnen des Workshops «Gottesbilder jenseits von Herr und Herrlichkeit: Das Göttliche entdecken – divers, weiblich und in Beziehung» mit Liv Zumstein. Diethilde Stern und Miranda Jenkins von der Stadtbibliothek Baden präsentierten in «Literarische Entdeckungsreise von Frauen für Frauen» persönliche Leseperlen. Bei «Raus aus der Bubble – Brücken bauen über scheinbare Gräben» zeigte Susanne Hochuli Strategien auf, wie man in der Politik Brücken bauen kann, und beim Workshop «Taktvoll – ein Raum voller Trommelklang» mit Cornelia Peter und Chantal Jaggi wurde in der reformierten Kirche getrommelt.

Zum Schluss der Tagung schmückten die Frauen mit Einladung von Norina Schenker aus einem Korbgeflecht und Stoffstreifen aus alten Kleidern sogenannte Traumfängerinnen. Dabei konnten alle Teilnehmerinnen ihre feministischen Wünsche zu Verbundenheit auf Bänder schreiben und anbringen. Musikalisch begleitet wurden die Frauen von Barbara Schirmer, der bekannten Hackbrettvirtuosin aus der Region Zofingen. Jetzt hängen die Traumfängerinnen bis Ende Mai bis zum Ende der Disput(N)ation an den Ästen des Ahorns vor dem Kirchgemeindehaus.

Inserat

Aktion

Montag, 11.5. bis Samstag, 16.5.26



Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Petit Amour,
2 x 150 g

-25%
11.50
statt 15.40



Hero Rösti
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g

-20%
9.45
statt 11.85



-24%
3.95
statt 5.20
Chio Stickletti
2 x 200 g



-21%
6.95
statt 8.85
Roland Petite Pause
Chocolat, 3 x 105 g



-20%
11.95
statt 14.95
Feldschlösschen Original
10 x 33 cl



-39%
13.50
statt 22.20
Whiskas
div. Sorten, z.B. 1+ Geflügel Auswahl in Sauce,
24 x 85 g



-40%
8.20
statt 13.80
Elmer Citro
6 x 1,5 l



-33%
7.80
statt 11.70
Ramseier Huus-Tee
Schweizer Minze,
6 x 1 l



-40%
5.90
statt 9.90
Tempo
div. Sorten, z.B. Classic, 30 x 10 Stück



-27%
12.90
statt 17.90
Persil
div. Sorten, z.B. Gel Color, 25 WG, 1,125 l

Frische-Aktion Ab Mittwoch

Agri Natura Rinds-hackfleisch
350 g



-31%
6.50
statt 9.50

-31%
5.80
statt 8.50
Aprikosen
Italien/Spanien, per kg



-33%
1.95
statt 2.95
Nüsslisalat
Herkunft siehe Verpackung,
Schale, 100 g

-20%
5.75
statt 7.20
Baer Chäs Happily
div. Sorten, z.B. Original,
4 x 50 g



-20%
2.35
statt 2.95
Rama mit Butternote
225 g

-20%
4.75
statt 5.95
Buitoni Pizzateig
div. Sorten, z.B. eckig, 570 g

-21%
10.95
statt 13.95
Agri Natura St. Galler Bratwurst
4 x 130 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Ovomaltine Schokolade & Biscuits
div. Sorten, z.B. Schokolade, 5 x 100 g

15.90
statt 18.75

Chipeño Original
300 ml

5.80
statt 6.90

Volg Reis
div. Sorten, z.B. Risotto S. Andrea, 1 kg

3.15
statt 3.95

Axe Deo & Dusch
div. Sorten, z.B. Bodyspray Africa, 2 x 150 ml

9.95
statt 13.20

Volg Essiggemüse
div. Sorten, z.B. Delikatess-Gurken, 430 g

3.20
statt 3.80

Volg Watte pads rund
3 x 80 Stück

4.95
statt 6.60

Knorr Asia Noodles
div. Sorten, z.B. Chicken, 3 x 70 g

5.60
statt 6.60

Perwoll Wool & Delicates
2 x 27 WG

17.90
statt 27.-



frisch und fründlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

1301611 RSK

WETTINGEN: Pflanzentausch vor dem Restaurant Bahnhöfli – ein nachhaltiger Anlass für alles, was wächst

Tauschen, verschenken und fachsimpeln

Beim Pflanzentausch trafen sich Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, um Ableger, Setzlinge und Blumenschätze weiterzugeben.

ISABEL STEINER PETERHANS

Beim zweiten Pflanzentausch am Samstag in Wettingen blühte nicht nur die Natur, sondern auch die Gemeinschaft auf. Zwischen Gartenhandschuhen und Kaffeetassen fanden Zimmerpflanzen, Setzlinge und Stauden neue Besitzerinnen und Besitzer. Am frühen Nachmittag strömten Gartenfreundinnen und Gartenfreunde mit Kisten und Körben voller grüner Schätze zum Restaurant Bahnhöfli. Dort wurden Stauden geteilt, Wurzelstücke sorgsam verpackt und die Stecklinge beschriftet.

Auf den Tischen stapelten sich kleine Setzlinge, frisch versamte Jungpflanzen und Samenpäckchen. Ausserdem fanden Blumentöpfe aus Ton, Gartenwerkzeuge und bunte Dekorationsstücke neue Besitzerinnen und Besitzer. Einwegplastik suchte man beim Pflanzentausch vergeblich. Stattdessen herrschte ein sympathisches Durcheinander aus natürlichen Materialien und wiederverwendeten Gefässen.

Wer keine eigene Pflanze dabei hatte, ging trotzdem nicht leer aus: Man durfte nach Herzenslust tauschen, verschenken und fachsimpeln. Die Stimmung war gelöst, das Wetter spielte mit, und wo das Gespräch über Gartentipps aufblühte, wuchsen neue Bekanntschaften. Der Pflanzentausch zeigte einmal mehr, dass geteilte Freude doppelt grünt und man aus einem üppigen Beet viele kleine Glücksmomente schöpfen kann.



Der Pflanzentausch sorgt für mehr Biodiversität in Gärten und Wohnungen

BILDER: ISP



Anita Skrbinjek, Erlinsbach: «Vom Pflanzentausch habe ich via Facebook erfahren, und ich fand die Idee derart sympathisch, dass wir extra hierhergefahren sind. Ich bin immer auf der Suche nach ungiftigem Futter für unsere Schildkröte. Zudem bin ich eine begeisterte Hobbygärtnerin.»



Evelyne Ladurner, Initiantin Pflanzentausch: «Weil mir die geschmacklosen Tomaten aus dem Laden verleidet waren, entdeckte ich den Pflanzentausch in Bülach. Die Idee begeisterte mich. Da es in meiner Region nichts Vergleichbares gab, habe ich selbst einen ins Leben gerufen.»



Dani Kornfeld, Wettingen: «Für diese tolle Aktion stelle ich gern den Platz vor dem Restaurant zur Verfügung. Ich finde diesen nicht kommerziellen Tausch einfach genial. Ich selbst stehe auf exotische Früchte und Tomaten in allen Variationen.»



Melek DüNDAR, Wettingen: «Auf WhatsApp habe ich von diesem Event erfahren und bin begeistert. Zu Hause habe ich leider keinen Garten, aber einen Balkon. Dort pflanze ich Zwiebeln, Basilikum und Rosmarin an. Soeben habe ich Tomatenstauden gefunden.»



Jsabella Würsch, Wettingen: «Den letzten Tausch habe ich prompt verpasst, und jetzt bin ich mit dem Fahrrad zufällig vorbeigeradelt und habe sofort gestoppt. Pflanzen sind für mich Lebewesen so wie Tiere, und dazu sollte man Sorge tragen und sie nicht wegwerfen.»

BADEN

Daumenkino

Volker Gerling war schon mehrfach im Theater im Kornhaus in Baden zu Gast. Der Fotograf fängt mit seiner Kamera nicht bloss ein Bild, sondern ganze Geschichten ein. Wenn er abdrückt, macht die Kamera zwölf Sekunden lang Bilder. Daraus entsteht ein Daumenkino. «Portraits in Motion» zeigt Daumenkinos aus Israel nach dem 7. Oktober 2023, nach dem Angriff der Hamas. Die Aufführungen finden im Rahmen der Disput(N)ation statt.

Donnerstag, 21., und Freitag, 22. Mai
Jeweils 20.15 Uhr, Theater im Kornhaus, Baden

BADEN

Wortgefechte

Schülerinnen und Schüler der Kanti Baden zeigen ein Theaterstück zum Jubiläum der Badener Disputation. Während der Zeit der Reformation waren Disputationen öffentliche Debatten zu religiösen oder wissenschaftlichen Themen. Manchmal gewinnt das bessere Argument. Meist jedoch haben diejenigen mit den besseren rhetorischen Tricks oder der längeren Redezeit die Oberhand in der Auseinandersetzung. Mit dieser Diskrepanz setzt sich das Stück auseinander.

Mittwoch, 20. Mai, 20.15 Uhr
Theater im Kornhaus, Baden

GEBENSTORF

Infoanlass

Der Gemeinderat Gebenstorf lädt die Bevölkerung zum Inforum ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Baukredit für die Erweiterung des Schulhauses Brühl 3. Auch allfällige Fragen zu den weiteren Traktanden an der Sommergemeindeversammlung werden bei dieser Gelegenheit beantwortet. Die Unterlagen für den Ausblick auf die Sommergemeindeversammlung sind auf der Website der Gemeinde unter gebenstorf.ch zu finden.

Dienstag, 19. Mai, 19 Uhr
Mehrzweckhalle Brühl, Gebenstorf



Pop und Rock mit Julien

Die Band Julien spielt nächste Woche bei After-Work-Livemusik in Baden. Sie hat sich dem zeitlosen Pop und Rock der letzten 45 Jahre verschrieben und nimmt für sich in Anspruch, die ausgewählten Coversongs mit viel Liebe zum Detail zu präsentieren. Donnerstag, 21. Mai, 18 Uhr, Henry's, Schlossbergplatz 4, Baden

BILD: ZVG

Inserat

ICH BIN'S MICRA.







Nissan Bonus Prämie: Nissan MICRA ENGAGE, 40 kWh 122 PS (90 kW), Katalogpreis CHF 28'200.- abzüglich Nissan Bonus CHF 2'000.-, Barkaufpreis: CHF 26'200.- Energieverbrauch: 15.8 kWh/100km, CO₂-Emissionen: 0 g/km, CO₂-Emissionen aus der Strombereitstellung: 18 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B.
Leasingbeispiel (nur für Privatkunden): Nissan MICRA ENGAGE 40 kWh 122 PS (90 kW), Katalogpreis CHF 28'200.- abzüglich Nissan Bonus CHF 2'000, Preis abzüglich Boni = CHF 26'200.-; mit 7 Years Nissan Swiss Warranty geschenkt. Energieverbrauch: 15.8 kWh/100km, CO₂-Emissionen: 0 g/km, CO₂-Emissionen aus der Strombereitstellung: 18 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10'000 km/Jahr, nominaler Jahreszins 0.00%, effektiver Jahreszins 0.00%, Anzahlung CHF 7'998.-, Restwert CHF 12'408.-, Leasingrate ab CHF 249.-/Mt. inkl. obligatorische Vollkaskoversicherung, GAP und Raterschutzversicherung Protect Lease. Die Aktion ist nur gültig bei gleichzeitigem Abschluss einer obligatorischen Vollkaskoversicherung (Versicherer: Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG). Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Nur bei teilnehmenden offiziellen Nissan Partnern in der Schweiz. Die Aktion läuft vom 01.04.2026-30.06.2026 bei Finanzierung über Mobilize Financial Service, eine Marke für RCI Finance SA. Abb. zeigt Sonderausstattung.

0.00% LEASING



Küng Automobile

Autohaus Küng AG • Im Halt 2 • 5412 Gebenstorf
kueng-gebenstorf.nissan.ch

131134 RSK



Stephan Attiger BILD: KOVATS

REGION
Stephan Attiger tritt zurück

Landammann Stephan Attiger hat an der Regierungsratsitzung vom Mittwoch seinen Rücktritt aus der Aargauer Kantonsregierung per Ende des Jahres angekündigt. Der 59-jährige FDP-Politiker und derzeitige Landammann aus Baden steht seit 2013 dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt vor und ist inzwischen der dienstälteste Regierungsrat. «Nach über 13 Jahren als Regierungsrat möchte ich mich nochmals einer neuen Herausforderung stellen», lässt sich Stephan Attiger in einer Mitteilung des Kantons zitieren. Künftig möchte er in die Privatwirtschaft wechseln und interessiert sich dabei insbesondere für Tätigkeiten an den Schnittstellen zwischen öffentlicher Hand und Wirtschaft. Während seiner Amtszeit setzte er wichtige Akzente in der Raumplanung, der Verkehrs- und Energiepolitik sowie im Umweltbereich. Zu seinen bedeutendsten Projekten zählen die Überarbeitung des Richtplans, die Weiterentwicklung der Energiestrategie Aargau sowie die Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrspolitik. Zudem leitete er 2019 interimistisch das Departement Gesundheit und Soziales. Der Regierungsrat würdigt Stephan Attiger als engagierten, lösungsorientierten und durchsetzungsstarken Politiker mit grossem Netzwerk auf kantonaler und nationaler Ebene. Bis zu seinem Rücktritt Ende des Jahres will er seine Aufgaben weiterhin mit vollem Engagement wahrnehmen. GA

WETTINGEN
Sanierung Tägerhardstrasse

Vor zwei Jahren lag das Projekt zur Sanierung und Umgestaltung der Tägerhardstrasse im Abschnitt zwischen der Bahnhofstrasse und dem Einkaufszentrum Tägipark öffentlich auf. Gegen die geplante Gestaltung wurden Einwendungen mit Optimierungsvorschlägen eingereicht, die sich auf Änderungen in den Bundesvorschriften abstützen. Die Tägerhardstrasse ist eine wichtige Fuss- und Veloverbindung. Im Rahmen der Einwendungsverhandlung bestand Einigkeit, dass die neuen Rahmenbedingungen die Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr deutlich verbessern können, wie die Gemeinde Wettingen in einer Mitteilung schreibt. Das Planungsbüro soll deshalb das Auflageprojekt so anpassen, dass das Trottoir mit den Absätzen und den bestehenden Überfahrten beibehalten wird und auf die Einmündung Weberstrasse, die für den Veloverkehr problematisch ist, ausgeweitet wird. Das angepasste Projekt muss neu publiziert werden. Da die Bauarbeiten somit frühestens 2027 beginnen können, hat der Werkhof kürzlich kleinere Erhaltungsmaßnahmen ausgeführt, um die Verkehrssicherheit und die Schneeräumung im kommenden Winter zu gewährleisten. RS

SPREITENBACH: Neues Reglement in Kraft

Gemeinde weitet Videoüberwachung aus

Das Reglement zur Videoüberwachung Spreitenbachs ist rechtskräftig. Nun beginnt die Gemeinde mit der Umsetzung.

Der Gemeinderat Spreitenbach hat das Reglement zur Videoüberwachung öffentlicher Gebäude und Anlagen im März einer Totalrevision unterzogen und auf weitere Standorte ausgeweitet. Die bisherige, seit April 2024 geltende Regelung beschränkte sich auf die Schulanlage Zentrum, wo die Videoüberwachung laut Gemeinde zu einer spürbaren Reduktion von Vandalismus geführt hat. Aufgrund wiederkehrender Probleme mit Vandalismus, Littering und illegaler Abfallentsorgung insbesondere bei der Schulanlage Seefeld sowie an Wertstoffsammelstellen, die trotz verschiedener Massnahmen wie Sicherheitsdiensten, Kontrollen und Sensibi-

lisierung nicht nachhaltig eingedämmt werden konnten, erachtete der Gemeinderat die Ausweitung der Videoüberwachung auf weitere Standorte als verhältnismässig.

Neuralgische Orte im Fokus
Die Revision basierte auf einem aktualisierten kantonalen Musterreglement und modernisiert vor allem datenschutzrechtliche und organisatorische Grundlagen sowie die Zuständigkeiten, wobei neu die Abteilung Infrastruktur und Betrieb für Auskünfte und die Auswertung des anfallenden Videomaterials zuständig ist. Nach unbenutztem Ablauf der Einsprachefrist trat das revidierte Reglement am 1. Mai in Kraft, womit nun die rechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung erfüllt sind. Die Installation der erweiterten Videoüberwachung an den vorgesehenen Standorten, darunter das Schulhaus Althau im Zuge seiner Fertigstellung, soll bis Ende Mai erfolgen. RS

BADEN: Klimaschutz auf dem Teller

Projekt Ecopreis an der Schule Burghalde

Die Stadt Baden zieht eine positive Bilanz hinsichtlich ihres Pilotprojekts zur Förderung nachhaltiger Ernährung an der Schule Burghalde.

An der Schule Burghalde wurde im Herbst 2025 während sechs Wochen ein Pilotprojekt zur Förderung nachhaltiger Ernährung durchgeführt. Gemeinsam mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, der SV Gastronomie und der Schule Baden schuf die Stadt für die Schülerinnen und Schüler Anreize, häufiger nachhaltige Menüs zu wählen. In der Mensa wurde die nachhaltige Menülinie HIT günstiger angeboten und zusätzlich mit dem Eco-Score gekennzeichnet, der die Umweltfreundlichkeit der Gerichte auf einer Skala von A+ bis E sichtbar machte. Begleitend dazu wurden im Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt Themen wie Her-

kunft, Saisonalität und Fleischanteil von Lebensmitteln sowie deren Auswirkungen auf Umwelt und Klima behandelt.

Die Auswertung der Verkaufsdaten zeigt, dass die Jugendlichen während der Testphase vermehrt nachhaltige und vegetarische Menüs auswählten, wie die Stadt in einer Mitteilung schreibt. Gleichzeitig ging die Nachfrage nach weniger umweltfreundlichen Angeboten deutlich zurück. Insgesamt konnten die Treibhausgasemissionen pro Menü während des Versuchszeitraums um etwa 5 Prozent reduziert werden. Die Ergebnisse zeigen, dass finanzielle Anreize, transparente Informationen und Bildungsarbeit das Ernährungsverhalten positiv beeinflussen können. Deshalb soll der Eco-Score künftig dauerhaft in der Mensa der Schule Burghalde eingeführt werden, und die Erkenntnisse des Pilotversuchs sollen in künftige Verpflegungsausschreibungen der Stadt einfließen. RS

Nur am:
15. & 16. Mai 2026

10% GESPART mit deinem Einkaufswertgutschein*1

INKLUSIVE Lieferung & Montage*2

INKLUSIVE Altmöbel Entsorgung*3

INKLUSIVE Lebenslanger Kundenservice

INKLUSIVE Vor-Ort-Beratung*4

Vollservice-Preis

- ✓ Pünktliche Lieferung
- ✓ Fachgerechte Montage
- ✓ Umweltgerechte Verpackungsentsorgung
- ✓ MwSt.-Vorteil (nur 8,1% statt 19%)
- ✓ Lebenslanger Kundenservice
- ✓ Bestpreis-Garantie
- ✓ Verzollungsservice

Boxspringbett
1799.-CHF
Vollservice-Preis*

Interliving Boxspringbett Serie 1418 - Boxspringbett, Bezug Stoff Feincord silver, Metallfuß schwarz, best. aus Kopfteil mit vertikaler Steppung, Unterbau Luxury-Bonell Federkern, 2x 5-Zonen-Taschenfederkern-Matratze, H2/H3, Liegefläche ca. 180x200 cm. Bezug: 95% Polyester, 5% Nylon. Ohne Bettzeug, Plaid und Kissen. 11350309

Profitieren Sie vom historisch starken Frankenkurs

inter living Möbelhaus Waldshut

Oberhalb des McDonald's
Von-Opel-Straße 2
D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0
info@interliving-waldshut.com
www.interliving-waldshut.com

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669. Gültig bis zum 16.05.2026. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Alle Maße sind Circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. **Vollservice-Preis**, Alle Preise in CHF nach MwSt.-Verrechnung inklusive Lieferung und Montage ab einem Einkaufswert von 500CHF. *1 Bei allen Neuplanungen mit Kaufvertrag erhältst du einen entsprechenden Gutschein für deinen nächsten Einkauf. Gilt nicht auf bereits getätigte Aufträge. Ausgenommen sind Werbeware sowie preisgebundene Markenware wie z.B. von Joop!, Tempur, Musterring, WK, Schöner Wohnen, Roomio und Interliving. *2 Ab einem Einkaufswert von 500.-. Ausgenommen sind zerlegte Mitnahme- und zerlegte Bestellwaren sowie Badmöbel. Diese werden ab einem Einkaufswert von 500.- in unserem Werbegebiet kostenfrei geliefert, jedoch nicht montiert *3 Ab einem Einkaufswert von 2000.- *4 Gerne besuchen wir Sie auf Wunsch persönlich zu Hause, um uns ein umfassendes Bild von Ihrer Wohnsituation zu machen. Dabei vermessen wir alles sorgfältig und stehen Ihnen zur Seite, um mit Ihnen gemeinsam die perfekten Möbel auszuwählen. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

130127J RSK

REGION: Den Kanton am internationalen Museumstag erkunden

An diesen Orten steht die Zeit still

Die Welt feiert am 17. Mai den alljährlichen Museumstag. Das Publikum ist auch im Aargau eingeladen, die Vielfalt der Museumslandschaft zu entdecken.

BEAT KIRCHHOFFER

Der Aargau ist ein Kanton der Burgen und Schlösser, aber ebenso der Museen. Etwa 120 sind im Verband Aargauer Museen und Sammlungen zusammengeschlossen, der alljährlich zur Teilnahme am internationalen Museumstag aufruft – in diesem Jahr für den kommenden Sonntag. Eine grosse Zahl der Verbandsmitglieder nutzt die Gelegenheit und gibt Einblick in ihre Gebäude und Sammlungen. Eine vollständige Liste der teilnehmenden Institutionen ist auf aargaumuseen.ch zu finden. Überall ermöglichen engagierte Museumsleute Begegnungen auf Augenhöhe, und viele Museen bieten an diesem Tag zusätzliche Aktivitäten an, besonders auch für Kinder und Jugendliche.

Sozialgeschichtliches Zeugnis

In Schneisingen startet von 13 bis 17 Uhr das Ortsmuseum in die neue Saison. Das Besondere an ihm ist, dass hier ein Bauernhaus zum Museum wurde, das im letzten Jahrhundert über Jahrzehnte keine grossen Veränderungen mehr erfuhr. «In diesem Haus ist die Zeit stillgestanden», sagt Herbert Schwitzer, Vorstandsmitglied des Museumsvereins. Eigentümer des Hauses, welches das Ensemble aus Schlössli und Löwenhof arrondiert, ist Franz J. Meng, der den Vielzahlbau mit Wohn- und Scheunenteil dem Verein zur Verfügung gestellt hat. Seit 2013 steht das Gebäude unter Schutz, und die Denkmalpflege schrieb in diesem Zusammenhang: «Der Bau mit seiner intakt erhaltenen Ausstattung und Inneneinrichtung ist ein sozialgeschichtlich und künstlerisch wertvolles Zeugnis.»

Was damit gemeint ist, sieht man eindrücklich in der Wohnstube mit ihrem Kachelofen von 1876, in der Schlafkammer oder in der Küche mit

ihrem elektrisch und mit Brennholz nutzbaren Kombiherd aus der Zeit um 1950. Der eine oder andere Raum dient rein musealen Zwecken. So ein Zimmer, das an den ersten Dorfläden erinnert, der 1897 im nicht mehr benötigten ersten Schulhaus der Gemeinde eingerichtet wurde. Gezeigt werden Verkaufsartikel und Mobiliar aus vielen Jahrzehnten bis zur Ladenschliessung 1983.

Aus heutiger Warte makaber: Zum Sortiment eines Dorfladens in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg gehörten beispielsweise Totenhemden. Um solche Details zu sehen und Zusammenhänge zu erkennen, lohnt es sich, an einer der Führungen um 14, 15 oder 16 Uhr teilzunehmen – gratis wie der Eintritt. Angeboten werden zudem Kaffee und Kuchen.

Bözberg und Heraldik

Ein weiteres schmuckes Museum befindet sich in der Gemeinde Bözberg – genauer im Ortsteil Kirchbözberg. Noch unlängst hatte der Verein ein Nachwuchsproblem und konnte seinen Vorstand nicht mehr bestellen. Tempi passati. Neue Leute wurden gefunden und mit dem Geschichtsstudenten Simon Zäuner ein neuer Präsident. In der Scheune eines längst abgebrochenen Sigristenhauses werden nicht nur Geschichten vom kargen Leben der früheren Bewohnenden erzählt. Der Blick der Besucherinnen und der Besucher wird ausserdem auf alltägliche Gegenstände gelenkt, die von grosser Sparsamkeit, aber auch von kunstvoller Handarbeit zeugen.

Der renommierte Heraldiker Markus Reto Hefti – Gestalter von vielen aktuellen Gemeindegewappen – hält um 14 Uhr einen Vortrag und steht für Fragen rund um Familienwappen zur Verfügung. «Das Thema Wappen ist in der Gemeinde Bözberg speziell interessant», sagt Simon Zäuner. Als die vier Gemeinden Gallenkirch, Linn, Oberbözberg und Unterbözberg 2013 fusionierten, galt es, Abschied von deren Wappen zugunsten des heutigen mit einer Linde und vier Sternen zu nehmen. Linn hatte bereits die Linde im Wappen, aber heraldisch nicht kor-



Kurator Marc Philip Seidel präsentiert vor dem Museum Eduard Spörri in Wettingen Figurinen, wie sie Kinder im Rahmen des Museumstags selbst gestalten dürfen

BILD: BKR

rekt. Braun der Stamm des Baumes, das ist für Wappenspezialistinnen und -spezialisten ein No-Go. Weshalb? Das wird Markus Reto Hefti erklären und schildern, aus welchen Gründen das damalige Unterbözberg sich 1962 ein neues Wappen schaffen liess. Übrigens: Viele Gemeindegewappen entstanden erst 1953 aus Anlass der 150-Jahr-Feier des Kantons Aargau – so jenes von Gallenkirch. Offen ist das Museum von 13 bis 17 Uhr. Es steht ein Kuchenbuffet samt Kaffee bereit, und Kinder können eigene Wappen entwerfen.

Eduard Spörri's Werk

Das Museum Eduard Spörri in Wettingen gehört einer Stiftung und verfügt über einen professionellen Kurator. Der ursprünglich aus dem Bündnerland stammende Marc Philip Seidel ist promovierter Kunsthistoriker und betreut die Sammlung sowie die Wech-

selausstellungen mit einem 20-Prozent-Pensum. «Als Heimat des Werks von Eduard Spörri sind wir ein monothematisches Museum», sagt Seidel über seine Institution. Das Monografische bricht Seidel mit Wechselausstellungen auf. Derzeit sind Arbeiten der kürzlich verstorbenen Künstlerin Gillan White zu sehen.

Eine andere Idee ist, Werke Spörri in neue, überraschende Kontexte zu stellen. So 2024, als Studierende der Schweizerischen Textilfachschule beauftragt wurden, Aktzeichnungen Spörri mit ihren Kreationen zu bekleiden. «Akt anziehen», wie das Motto hiess. Daran anknüpfend wird Kindern und Jugendlichen am Museumstag von 14 bis 17 Uhr angeboten, auf Papier gedruckte Silhouetten mit Farbe oder textilem Material zu bekleiden. Ziel ist, Kindern und ihren Eltern den Zugang in die Welt der Kunstmuseen zu ebnen.

In diese Richtung wird auch mit dem Konzept des «Ängeliwegs» gearbeitet. Jederzeit kann dieser – ausgerüstet mit einem attraktiv illustrierten Büchlein, das eine Karte umfasst und Informationen liefert – absolviert werden. Als Ergänzung ist eine App verfügbar. Kaufen kann man das Heft im Spörri-Museum und im Museumsshop auf der Klosterhalbinsel. Das ist insofern praktisch, als der zwölf Stationen umfassende «Trail» im Klosterareal beim Zwysig-Engel, dem Denkmal für den Komponisten der Nationalhymne, beginnt. Zu jeder Skulptur gibt es zudem ein Gedicht von Sophie Haemmerli-Marti (1868–1942). Aus Othmarsingen stammend, war die Schriftstellerin als junge Frau kurze Zeit Lehrerin in Oetlikon (Gemeinde Würenlos). Haemmerli's Gedichte kann man sich während des Rundgangs sogar via Internet vorlesen lassen.

SPREITENBACH: Gewaltprävention

Organisierte Kämpfe

Nach Kämpfen zwischen Jugendlichen in Spreitenbach, die über die sozialen Medien organisiert wurden, rufen Gemeinde und Schule zur Räson.

Ende April sorgten Berichte über organisierte Jugendkämpfe in Spreitenbach im Aargau und darüber hinaus für grosse Aufmerksamkeit. Auslöser war ein Vorfall vom 28. April beim Schulhaus Glattler, bei dem sich Jugendliche vor zahlreichen Zuschauenden körperlich angriffen. Die Schule Spreitenbach bestätigte den Vorfall, der sich allerdings ausserhalb des Schulbetriebs ereignete. Die Auseinandersetzung soll über soziale Medien organisiert worden sein. Videos der Schlägerei wurden anschliessend online verbreitet.

Gemäss Medienberichten trafen sich Jugendliche gezielt zu sogenannten Fight-Clubs. Ort und Zeitpunkt der Kämpfe seien über Snapchat oder TikTok bekannt gegeben worden. Andere Jugendliche filmten die Szenen, feierten die Beteiligten an und verbreiteten die Aufnahmen anschliessend weiter. Teilweise sollen sogar Wetten auf die Kämpfe abgeschlossen worden sein. Laut Berichten wurden Verlierer zudem öffentlich gedemütigt, zum Beispiel durch erzwungene Entschuldigungsvideos.

Als Reaktion veröffentlichte die Gemeinde gemeinsam mit der Schule eine offizielle Mitteilung. Darin verurteilen Gemeinde und Schule jegliche Form von Gewalt unter Jugendlichen «klar und unmissverständlich». Organisierte oder sogenannte freiwillige Kämpfe würden weder toleriert noch verharmlost. Die Behörden erklärten ausserdem, dass Gemeinde, Schule, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit und Polizei eng zusammenarbeiteten. Hinweise auf geplante Auseinandersetzungen oder solche, die stattfinden, würden umgehend der Kantonspolizei weitergeleitet.

Zusätzlich kündigte die Schule an, allen Eltern ein Merkblatt zuzustellen. Darin werden Jugendliche und Erziehungsberechtigte über die möglichen straf- und zivilrechtlichen Folgen solcher Vorfälle informiert. Die Hinweise betreffen nicht nur direkt Beteiligte an Schlägereien, sondern auch Organisierende, Zuschauende sowie Personen, die Gewaltvideos filmen oder verbreiten.

Abschliessend appellieren Gemeinde und Schule an Eltern und Erziehungsberechtigte, mit ihren Kindern über Gewalt, Gruppendruck und den Umgang mit sozialen Medien zu sprechen. Verdächtige Beobachtungen oder Hinweise auf geplante Auseinandersetzungen sollen der Schule, der Schulsozialarbeit oder der Polizei gemeldet werden. SIM

BADEN: AIHK-Jahresversammlung mit hohem Besuch

Unsichere Zeiten für Unternehmen

Rund 500 Mitglieder sowie Gäste aus Politik, Wirtschaft und Bildung besuchten letzte Woche die Jahresversammlung der AIHK in Baden.

SIMON MEYER

Zur General- und Jahresversammlung lud die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) ihre Mitglieder sowie Vertretungen aus Politik, Behörden und Organisationen erneut in die Eventhalle Trafo in Baden ein. Etwa 500 Gäste folgten dem Ruf und nahmen am 7. Mai am grössten Netzwerkanlass der AIHK teil. Unter ihnen war Bundesrat Beat Jans, der ein Referat zur Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz» hielt.

Das höchste Gremium der AIHK ist die jährliche Generalversammlung, an der die Mitglieder über die Geschäfte des Vereins entscheiden. Nach der diesjährigen Generalversammlung folgte, wie üblich, die Jahresversammlung. Diese eröffnete Marianne Wildi, Präsidentin der AIHK. In ihrer Rede betonte sie, dass es aufgrund der andauernden geopolitischen Unsicherheiten weiterhin wichtig sei, dass sich der Aargau und die Unternehmen auf ihre Stärken und den Zusammenhalt fokussierten.



Beat Jans warnte vor der Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz»

BILD: SIM

Für musikalische Auflockerung zwischendurch sorgte dieses Jahr der Aarauer Musiker Nick Mellow gemeinsam mit dem Musiker und Komponisten Emanuel Steffen. AIHK-Direktor Beat Bechtold hielt sodann einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und wies auf fortlaufende politische und gesellschaftliche Engagements hin.

Gastreferat von Beat Jans

Ein – wie mehrfach betont wurde – besonderes Highlight in diesem Jahr war die Gastrede von Bundesrat Beat Jans. Der Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements sprach sich in seinen Ausführungen gegen die SVP-Initiative «Keine

10-Millionen-Schweiz» aus. Er erklärte, dass die Massnahmen, die bei einer Annahme der Vorlage aufgrund eines Bevölkerungsdeckels getroffen werden müssten, die Beziehung zur EU und damit Arbeitsplätze, Wohlstand und Sicherheit gefährden würden. Dem Bundesrat sei bewusst, dass ein rasches Bevölkerungswachstum mit Herausforderungen verbunden sei, «doch diese können wir lösen». Probleme müsse mit gezielten und wirkungsvollen Massnahmen begegnet werden, nicht mit starren Obergrenzen. Die Initiative liefere keine Antworten auf die Herausforderungen der Zuwanderung in die Schweiz. Ausserdem betonte Bundesrat Beat Jans, dass die Schweizer Wirtschaft in zahlreichen Bereichen auf Zuwanderung angewiesen sei, nicht zuletzt im Gesundheitswesen. Er warnte eindringlich vor den Folgen ausbleibender Zuwanderung auf das Schweizer Gesundheitssystem. Seiner Ansicht nach müsste die Initiative mit einem Warnhinweis versehen werden, wonach sie die Gesundheit gefährden könne.

Im Anschluss an die Rede vertiefte Moderatorin Katharina Locher das Gespräch. Dafür trat zusätzlich Roger Süess, CEO der Green AG aus Lupfig, die in der Schweiz ICT-, Datacenter- und Internetdienste anbietet, auf die Bühne und brachte seine Sicht als Unternehmer ein.



Bahnpark in Brugg BILD: ARCHIV

REGION
Das grosse Bahnfestival

In der Region Brugg findet bald ein aussergewöhnliches Bahnfestival statt. Über 20 Mitwirkende präsentieren alles, was die Welt der Eisenbahn zu bieten hat - von historischen Dampflokomotiven über vielfältige Modelleisenbahnen bis zu Park- und Spielzeugeisenbahnen, einem alten Stellwerk, Kinovorführungen, Workshops, einer Ausstellung zum 150-Jahr-Jubiläum der Bözbergbahn sowie einer grossen Eisenbahnbörse in der Hallwylerturnhalle. Das weitläufige Gelände des ersten Bahnfestivals Brugg erstreckt sich von Wildegg bis zum Zoo Hasel in Remigen und bietet allen Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm.

Samstag, 23., und Sonntag, 24. Mai
10 Uhr, diverse Orte
bahnfestival-brugg.ch



Rind Salsa ist der Siegespreis BILD: CLAUDIA MEYER

REGION
Rind Salsa für den Gewinner

Mit ihren Knopfaugen blinzelt das 14 Monate alte Swiss-Fleckvieh-Rind Salsa gekonnt in die Kamera. Salsa ist die Tochter von Aebi und Svetli und steht bei den Züchtern Christoph und Nicole Steiner in Dagmersellen. Das Rind wird als Siegespreis vom Schachen-Schwinget vergeben, der am Samstag, 23. Mai, in Brugg stattfindet. Das Organisationskomitee des Schwingklubs Baden-Brugg unter der Leitung von Patrik Huber steckt mitten in den Vorbereitungen für diesen traditionellen Anlass. Auch dieses Jahr wird der Siegespreis von der Südbahngarage Wüst AG, vertreten durch Andreas Wüst, gesponsert. Das Organisationskomitee rechnet mit über 190 Schwingern. Sowohl Aktiv- als auch Jungschwinger aus dem gesamten Kanton Aargau werden erwartet. Dabei sind unter anderem der Eidgenosse Nick Alpiger sowie die Bergkranzer Kaj Hügli und Oliver Hermann. Der Wettkampf beginnt um 8.30 Uhr mit dem Anschwingen der Jungschwinger. Ab 9.30 Uhr greifen die Aktiven ins Geschehen ein. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl sorgen eine Festwirtschaft sowie ein Weinbrunnen.

Samstag, 23. Mai, 8.30 Uhr
Schachen-Schwinget, Brugg

LESERBRIEF

■ **Veras - notwendiges Strassenprojekt**
Ich wohne im Ostaaargau, und es könnte mir egal sein, was im Westen gebaut wird. Doch es würde nicht zu mir passen, wenn ich dem Projekt Veras gegenüber gleichgültig wäre. Ein Projekt, das über Jahre mit den unterschiedlichsten Anspruchsgruppen geplant wurde. Ein Projekt, das aufzeigt, wie eine neue Verkehrsführung sein kann, zum Nutzen der Autofahrenden, der Fussgängerinnen und Fussgänger, der Velofahrenden und zum Nutzen der Wohnquartiere. Im Grossen Rat stimmte die Mehrheit zu, ein starkes Zeichen. Leider wurde von einer kleinen Gruppierung das Referendum ergriffen. Nun haben wir Aargauerinnen und Aargauer es in der Hand, ein überzeugtes Ja in die Urne zu legen. EDITH SANER, GROSSRÄTIN UND CO-PRÄSIDENTIN MITTE AARGAU, BIRMENSTORF

SP BADEN

■ **Generalversammlung der SP Baden**
Ende März trafen sich die Genossinnen und Genossen der SP Baden zur jährlichen Generalversammlung. Vor den statutarischen Geschäften referierte Eric Nussbaumer, Mitglied der Aussenpolitischen Kommission und Präsident der Europäischen Bewegung Schweiz, zum neuen Vertragspaket mit der EU (Bilaterale III), das kürzlich vom Parlament verabschiedet wurde. Er betonte, dass eine enge Zusammenarbeit mit Europa für die Schweiz zentral bleibe und mit gegenseitigen Zugeständnissen verbunden sei. Gleichzeitig machte er deutlich, dass zentrale Herausforderungen - sei es in der Gesellschaft, der Wirtschaft, der Sicherheit oder der Migration - nur im europäischen Kontext sinnvoll angegangen werden könnten. Für die weitere Umsetzung sei es zudem wichtig,

GLP BADEN

■ **Neues Co-Fraktionspräsidium der GLP im Einwohnerrat**
Die GLP-Fraktion im Einwohnerrat Baden wird neu von einem Co-Präsidium geführt: Lis Krämer und Pascale Marder übernehmen die Leitung der Fraktion. Mit diesem Modell setzt die GLP bewusst auf eine geteilte Verantwortung und eine effiziente Organisation der Fraktionsarbeit. Die beiden Co-Präsidentinnen bringen unterschiedliche Perspektiven und Kompetenzen ein und verstehen ihre Zusammenarbeit als strategische Ergänzung. Pascale Marder übernimmt die Rolle der primären Ansprechpartnerin für die Vertretung nach aussen. Gleichzeitig ist es der Fraktion ein Anliegen, die Zusammenarbeit klar und effizient zu gestalten: Wir bitten darum, Einladungen und Anfragen grundsätzlich an beide Co-Präsidentinnen zu richten. ZVG

SORTIMENTS UMBAU

NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT!

Viele starke AKTIONSPREISE

%

Wir brauchen PLATZ für Neues

BESTPREIS Garantie*

AKTIONSPREIS

1149.-^{CHF}

1599.-

INKLUSIVE VERSTELLBARE KOPFTEILE

INKLUSIVE ELEKTRISCHE SITZTIEFENVERSTELLUNG

Eckgarnitur, Bezug grau, 95% Polyester, 5% Nylon, Metallfüsse schwarz, Schenkelmaß ca. 195x301 cm, inkl. elektrischer Sitztiefenverstellung, 3x Kopfteilverstellung und 3 Zierkissen, ohne Dekokissen. 14100236/01

Am 14. Mai haben wir aufgrund eines Feiertags geschlossen.

MÖBELARENA

In Waldshut-Tiengen & Rheinfelden

D-79761 **Waldshut-Tiengen***
Alfred-Nobel-Strasse 23 | Tel.: +49 (0)7751/80295-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 **Rheinfelden****
Ochsenmattstraße 3 | Tel.: +49 (0)7623/71727-0

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

Hier gehts zur Website

www.moebel-arena.de

Abholpreis in CHF. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Gültig bis zum 16.05.2026

HINWEISE DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.
Die Redaktion

FOKUS: Kreativität entfalten beim Verein Freizeit 7

Jung geblieben dank Jugendarbeit

Sein Einsatz für die Jugend zieht sich beim Rütihof Joachim Schwalbe wie ein roter Faden durch die Vita. Sogar mit 74 ist er noch aktiv.

SIMON MEYER

Joachim Schwalbe ist ein Allrounder und mit 74 Jahren nach wie vor voller Energie. Der Bildhauermeister und Denkmalpfleger aus Deutschland kam vor vielen Jahren der Liebe wegen in die Schweiz. Fast genauso lang lebt er mit seiner Frau Isabel – die beiden erwachsenen Söhne sind ausgezogen – in Rütihof.

Sein beruflicher Werdegang ist geprägt von Umwälzungen und Erweiterungen. Der Handwerksmeister hatte schon zu Beginn seiner Berufslaufbahn seine künstlerischen Fähigkeiten geschult. Gleich nach der Meisterschule absolvierte er einen Lehrgang der Kunstschulen in Strassburg und Nürnberg, wo er Intensivkurse in Gestaltung, Modellieren, freiem Design und Zeichnen belegte. Mit den Jahren bildete er sich laufend weiter und eignete sich mitunter Kenntnisse in der kosmetischen Betonanierung, im Arbeiten mit Synthetikgestein sowie in unterschiedlichen Maltechniken an. Nachdem ihn sein Weg über verschiedene Stationen in Deutschland, Frankreich und den USA in die Schweiz geführt hatte, stürzte er sich Anfang des Jahrtausends in ein neues berufliches Abenteuer.

Vom Praktiker zum Pädagogen

Weil in der Region damals dringend zusätzliche Lehrkräfte gesucht wurden und weil ihm die Förderung junger Menschen seit seiner Jugend am Herzen lag, bewarb sich Joachim Schwalbe aufs Geratewohl als Mittelstufenlehrer. Prompt wurde er eingestellt. «Ich stellte mich an einem Freitag persönlich beim damaligen Schulleiter vor, erhielt die Zusage, liess mich freistellen und trat am Montag meine neue Stelle an», erinnert er sich. Berufsbegleitend holte er die notwendige Ausbildung nach und betätigte sich bis zu seiner Pensionierung als Fachlehrer für Werken und Gestalten.



Joachim Schwalbe engagiert sich seit bald sechs Jahrzehnten in unterschiedlichen Funktionen für die Jugend

BILD: SIM

Auch neben seiner beruflichen Tätigkeit pflegt Joachim Schwalbe vielfältige Interessen. In seiner Freizeit unternimmt er Reisen in ferne Länder und Motorradtouren, betreibt Kampfsport – wobei er sich vor allem im Bereich der praktischen Gewaltprävention engagiert, geht wandern und widmet sich der Malerei sowie der Musik.

Nach seiner Pensionierung als Lehrer verabschiedete sich der heute

74-Jährige noch nicht aus dem Berufsleben. Vielmehr gründete er ein handwerkliches Allroundunternehmen und legt überall dort Hand an, wo er benötigt wird.

Schliesslich betätigt sich Joachim Schwalbe in der Jugendarbeit. Dieses Engagement zieht sich von frühen Jahren bis in die Gegenwart. Angefangen bei christlichen Jugendorganisationen, wo er als Leiter tätig war, über Kampfsportkurse für Kinder bis

zu Kreativwochen für die Rütihof Jugend setzt sich Joachim Schwalbe für die Förderung junger Menschen ein.

Keine kreativen Leitplanken

Ein zentraler Bestandteil seines Engagements ist die Organisation Freizeit 7, die seit 2015 besteht und unabhängig von religiösen und politischen Strukturen arbeitet. Im Rahmen dieser Initiative organisiert Joachim Schwalbe gemeinsam mit seinem Team vielfältige Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, die kreative, sportliche und erlebnisorientierte Inhalte verbinden. Unterstützt wird er dabei von freiwilligen Helfenden, oft älteren Jugendlichen. Zu den jüngsten Angeboten zählen Kreativtage im April mit Schwerpunkten wie Aquarellzeichnen, Ölmalerei sowie dem Gestalten von Skulpturen aus Materialien wie Ytong, Beton, Styropor und Schaumstoff. Im Jugendraum in Rütihof durften die Kinder und Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. «Ich gebe Hilfestellung, wenn ich danach gefragt werde. Aber ich mache den Kindern keine Vorgaben, was sie machen sollen. Das ist mir sehr wichtig», betont Joachim Schwalbe. Auch wolle er mit seinem Verein kein Geld verdienen: «Die Eltern decken lediglich die Kosten, die anfallen, sonst nichts.»

Das Konzept erfreut sich in Rütihof – und inzwischen darüber hinaus – seit über zehn Jahren anhaltender Beliebtheit. In den vergangenen Jahren hat der Verein für die Kinder zahlreiche thematische Projektwochen geplant und durchgeführt. Dazu gehören neben den Kreativwochen verschiedene Schatzsuchen, Detektivwochen, herbstliche Wandertage oder vorweihnachtliche Fackelläufe. Sogar zu einer Wildwestwoche sowie zu einer Hexen- und Zauberwoche haben Joachim Schwalbe und sein Team schon eingeladen.

Ursprünglich hatte sich der unermüdliche Handwerker, Kampfsportler und Pädagoge einmal vorgenommen, ab seinem 75. Geburtstag endgültig kürzerzutreten. «Das ist nun dieses Jahr der Fall», konstatiert er, «deshalb dachte ich mir, dass ich noch zwei oder drei Jahre weitermache, solange die Kinder noch gern zu mir kommen.»

QUERBEET



Valentin Trentin

E-Mail-Fallen

Erhalten Sie auch E-Mails mit seltenen blöden Lockstoff-Headlines wie: «Hol dir via Klick den ultimativen Kick!» «Sie wurden ausgewählt.» «Werden Sie ein Kryptobulle.» «Männerprobleme?» «Abnehmen mit Keto Diet.» «SIE SIND UNSER GEWINNER!» «Bitte Gebühr bezahlen und Paket abholen.»

Was haben wir hier? Ziemlich sicher Phishing-Mails, Adresskraller oder Virenfallen, auf die es nur eine Antwort gibt: «Subito löschen!» Denn wer seine Neugierde nicht zügeln kann und solche Links anklickt, bleibt an den Leimruten von Gaunern kleben ... oder ist schlicht ein Gigadödel. Dieses strenge Verdikt wird im Bewusstsein geäussert, dass auch die Absender nicht alle Griffe an der Schublade haben, wenn sie glauben, die Leute würden auf ihre drögen Tricks hereinfallen. Tun sie aber. Denn offenbar finden sich immer noch genug gwundrige Schwachhirnis, welche die IQ-Höhe 100 vergeblich anstreben.

Denn sie klicken naiv wie Wundergläubige und Dorftrötel die Links an und landen mit Mach 2 in den Sickergruben des Abzockereleends. Wären die Geprellten klüger gewesen, diese Rosstäuscher-E-Mails verschwänden so schnell vom Schirm, wie Trump und Putin es sollten. Aber eben. Wer möchte nicht eine Millionenerbschaft antreten? Oder seine Libido mit dubiosen Apothekenmixturen aufpumpen, um dann wie ein Kryptobulle angeben zu können? Und wer möchte nicht schlank sein, wie Alain Delon es mit 20 war? Zum Beispiel mit einer Diät, die später wieder breitere Garderobegrössen notwendig macht.

Soweit die Anamnese. Es folgt die Therapie. Radikalvariante: auf eine E-Mail-Adresse verzichten. Zurück zum Post-Briefverkehr. Sehr unreal, nicht? Absender sperren? Keine Chance. Die Tagediebe ändern die E-Mail- oder gleich die IP-Adressen. Dann also doch nur zeitnahe «Löschen»? Wenn Sie aber den Kanal voll haben und kein Opfer sein wollen, wenden Sie sich an die Nationale Plattform für Cyberkriminalität (NCSC), allerdings ohne Anzeigemöglichkeit. Das läuft im Aargau über die Kantonspolizei, erfordert aber einen langen Atem. Und den haben Sie hier vielleicht nicht mehr.

info@valentin-trentin.ch

Inserat

Emil Schmid
Wettingen

ONKEL TOM'S
BROCKI

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

AUS DER REGION: Pétanque-Freunde Killwangen

Die Pétanque-Freunde sind wieder aktiv

Das Kugelspiel Pétanque gewinnt laufend an Beliebtheit. Auch die Pétanque-Freunde Killwangen frönen dem Zeitvertreib.

Pétanque ist eine französische Variante von Boule, die mit metallischen Kugeln gespielt wird. Um loszulegen, benötigt es lediglich zwei bis vier Spielerinnen und Spieler – ausgerüstet mit je drei Kugeln –, eine kleine Zielkugel und einen flachen Platz aus Kies. Und schon kann der stundenlange Spass beginnen.

Die Pétanque-Freunde Killwangen treffen sich drei Mal wöchentlich auf dem Schulhausplatz Zelgli, um das gemeinsame Hobby auszuleben: Am Dienstagnachmittag ab 14.30 Uhr, am Donnerstagabend ab 18.30 Uhr sowie am Sonntag ab 10.30 Uhr fliegen die Kugeln. Zwischen 8 und 18 spielfreudige Männer und Frauen finden sich dafür in Killwangen ein. Gespielt wird immer, ausser bei Regenwetter.

Damit die Berufstätigen aus Killwangen und der näheren Umgebung ebenfalls die Möglichkeit haben,



Bei den Pétanque-Freunden Killwangen geht es um Spass und Millimeter

BILD: ZVG

unter der Woche Pétanque zu spielen, hat der Verein die Spielzeit am Donnerstagabend auf 18.30 Uhr verschoben.

Generationen verbinden

Die Pétanque-Freunde hoffen dank dieser Umstellung, vermehrt jüngere Frauen und Männer bei sich auf dem Platz begrüßen zu können. Denn in dieser Sportart spielen Jung und Alt

gemeinsam auf gleichem Niveau. Oft wird das Spiel dabei als gemüthlicher Ausgleich zum hektischen Berufsalltag empfunden. Der Verein bietet neben Pétanque ein grosses soziales Netz. Es findet ein reger Kontakt zwischen den Gleichgesinnten statt. Dadurch beteiligt sich der Verein aktiv am Dorfleben.

Um mitzumachen, ist weder eine An- noch eine Abmeldung nötig. Man

kommt zum Spielen, wenn man Lust hat. Spielfreude, Teamgeist und gute Laune genügen, um Teil der Pétanque-Freunde zu werden.

Interessierten Anfängerinnen und Anfängern erklären die Vereinsmitglieder gern die einfachen Spielregeln, ebenso stehen Spielkugeln zum Ausprobieren zur Verfügung. Wer neue Leute kennenlernen und Pétanque (wieder-)entdecken will, ist willkommen. Änderungen von Spielzeiten werden auf der Website laufend publiziert. Weitere Infos zu den Pétanque-Freunden Killwangen sind unter killwangen.ch/freizeit/vereine/ oder unter petanque-killwangen.ch zu finden.

SIM

AUS DER REGION

Diese Rubrik ist eine Hommage an all die vielen Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Gruppen der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@effingermedien.ch.

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN

BIRMENSTORF

Coop-Gemeinde-Duell – bis 31. Mai zählt jede Minute

Dranbleiben, die Top 20 sind in Reichweite. Die nächsten Programmpunkte im Rahmen des Coop-Gemeinde-Duells Birmenstorf sind:

- Freitag, 15. Mai, 20 bis 21 Uhr: Fussball verbindet, Halle Träff
- Dienstag, 19. Mai, 16.30 bis 17.30 Uhr: Kinderturnen des SV Birmenstorf, Mehrzweckhalle
- Dienstag, 19. Mai, 17.30 bis 18.45 Uhr: Meitli-Jugi (1. und 2. Klasse), Mehrzweckhalle
- Dienstag, 19. Mai, 18.45 bis 20 Uhr: Meitli-Jugi (ab der 3. Klasse), Mehrzweckhalle
- Donnerstag, 21. Mai, 7.30 bis 16 Uhr: Kurzwanderung der Senioren 60+, BH Strählgass
- Donnerstag, 21. Mai, 8 bis 18 Uhr, Maiwanderung der Senioren 60+, BH Strählgass

App Coop-Gemeinde-Duell herunterladen, registrieren und Birmenstorf auswählen. Die zusätzlichen Programmangebote in der Gemeinde finden Sie ausserdem unter birmenstorf.ch > Aktuelles > Gemeinde Duell oder unter coopgemeindeduell.ch > Gemeinden 2026 > Birmenstorf > Events.

10000-Schritte-Wege

Wandern, spazieren oder joggen Sie entlang einem der drei 10 000-Schritte-Wege, die den ganzen Mai beim Gemeindehaus starten. Dort finden Sie die Beschreibungen der Spaziervariante, der Kinderwagenroute und der Sportvariante, die mit einem QR-Code in der App Komoot heruntergeladen werden können.

Senioren 60+

Die Senioren 60+ laden auf Donnerstag, 21. Mai, zur Wanderung/Kurzwanderung ein. Sammeln Sie Bewegungsminuten fürs Coop-Gemeinde-Duell.

Wanderung: Maisprach-Sissacherfluh-Magden. Wanderzeit: ca. 4½ Stunden. Distanz: ca. 16,5 km. Profil: auf 550 und ab 600 Höhenmeter.

Besammlung: 8 Uhr an der Bushaltestelle Strählgass, Richtung Brugg, Bus Nr. 326. Rückkehr: ca. 18 Uhr in Birmenstorf. Verpflegung: Startkaffee in Maisprach, Mittagessen im Restaurant – Getränke für unterwegs bitte selbst mitnehmen.

Billette für die Hinfahrt mit Bus: Birmenstorf-Brugg-Rheinfelden-Maisprach. Rückfahrt: Magden-Rheinfelden-Brugg-Birmenstorf. Billette müssen selbst gelöst werden (Hilfe vor Ort ist sichergestellt).

Anmeldung bei Erika Schneider (Leitung) bis spätestens Dienstag, 19. Mai, unter 079 614 83 77 oder erika.schneider5413@gmail.com (Angaben: Name, Vorname, Telefonnummer und Menüwahl – siehe folgende Auswahl). Menüwahl:

- Menü 1: Pouletbrust mit Pilzrahmsauce und Pommes, 29.50 Franken
- Menü 2: Eglifilets im Bierteig mit Tartarsauce, 28 Franken
- Menü 3: Gärtnerrosti (Gemüse, Raclettekäse und Spiegelei), 24.50 Franken
- Menü 4: Bratwurst mit Zwiebel-sauce und Rösti, 25 Franken
- Kleiner Salat: 10 Franken

Besonderes: Anmeldung erforderlich. Stöcke empfohlen, Durchführung auch bei leichtem Regen.

Kurzwanderung: Flusswanderung von Biberstein nach Wildegg – durch schöne Auenlandschaften.

Wanderzeit: 2½ Stunden, inkl. Pause. Distanz: ca. 9 km, Profil: flach. Besammlung: 7.30 Uhr an der Bushaltestelle Strählgass, Richtung Brugg, Bus Nr. 326. Rückkehr: ca. 16 Uhr in Birmenstorf. Verpflegung: Startkaffee in Brugg, Mittagessen im Restau-

rant. Billette für die Hinfahrt: Birmenstorf-Biberstein. Rückfahrt: Wildegg-Birmenstorf. Die Billette bitte selbst lösen (Hilfe vor Ort ist sichergestellt)

Anmeldung bei Brigitte Steinmann (Leitung) bis spätestens Montag, 18. Mai, unter 079 677 70 66 oder brigitte.steinmann@convoy.ch (Angaben: Name, Vorname, Telefonnummer).

Besonderes: Anmeldung erforderlich. Durchführung nur bei trockenem Wetter.

Gemeinsam mit Respekt

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern hat der Fachbereich Prävention und Lage der Stadtpolizei Baden eine wiederkehrende Kampagne unter dem Namen «Respekt-Zone» lanciert. Mit der Kampagne sollen mit einfach gestalteten und trotzdem ausdrucksstarken Piktogrammen das grenzverletzende Verhalten im öffentlichen Raum für alle Nutzenden sichtbar gemacht werden. Also auch dann, wenn sie nicht gerade aktiv stattfinden.

Neben dem Ziel, unangebrachtes Verhalten sichtbar zu machen, sollen die Piktogramme als Eisbrecher dienen und so helfen, die Distanz und die Anonymität im öffentlichen Raum zu durchbrechen, damit im Dialog Problemstellungen direkt thematisiert, Delikte sichtbar reduziert und positives Verhalten bestärkt werden können.

Vom 4. Mai bis 20. September (drei Aktionen à je zwei Wochen) werden Sie die Kampagnenplakate an verschiedenen Standorten in Birmenstorf antreffen. Gern laden wir Sie ein, mithilfe der Kampagne «Respekt-Zone» mit den verschiedenen Nutzergruppen in Kontakt zu treten und gemeinsam den öffentlichen Raum zu beleben.

Kantonsstrasse K420, Mülligerstrasse – Sperrung und Umleitung für Deckbelageinbau

Die Kantonsstrasse wird für den Deckbelageinbau ab der Reussbrücke zwischen Mülligen und Birmenstorf bis und mit der Einmündung Chrezgass in Birmenstorf

- vom Dienstag, 26. Mai, 7 Uhr
 - bis Freitag, 29. Mai, 18 Uhr
- für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Es besteht eine signalisierte Umleitung. Für den Zweiradverkehr sowie für Fussgängerinnen und Fussgänger ist der Rad-/Gehweg jederzeit benutzbar.

Die Sperrung der Kantonsstrasse K420 bringt für alle Verkehrsteilnehmenden Vorteile: Einerseits kann das Departement Bau, Verkehr und Umwelt den Deckbelag in kurzer Zeit mit hoher Qualität einbauen lassen, andererseits profitieren die Strassenbenutzerinnen und Strassenbenutzer von einer minimalen Behinderungszeit. Die Art der Arbeiten erfordern trockenes und warmes Wetter. Bei schlechter Witterung verschiebt sich die Strassensperrung um eine Woche auf Montag, 1. Juni, bis Freitag, 5. Juni. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt bittet die Anwohnenden und Verkehrsteilnehmenden um Nachsicht für die unvermeidlichen Behinderungen und dankt für das Verständnis.

Büros der Gemeindeverwaltung an Pfingstmontag geschlossen

Die Büros der Gemeindeverwaltung Birmenstorf und das Betreibungsamt Birmenstorf (in Gebenstorf) bleiben am Pfingstmontag, 25. Mai, geschlossen. Für Notfälle sind nachstehende Pikettdienste organisiert:

- Polizei: 056 200 82 40
- Stromversorgung: 0800 85 08 08
- Wasserversorgung: 056 200 94 00
- Bestattungsamt: 056 201 40 69

Amtliche Publikationen auf birmenstorf.ch

Sämtliche amtlichen Publikationen/Pflichtpublikationen der Gemeinde

Birmenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen usw.) finden Sie auf birmenstorf.ch > Amtliche Publikationen.

Baugesuche

Neu liegen folgende Baugesuche öffentlich auf:



Senioren Ausflug Birmenstorf – «Und wie erklärt man den Kindern, woher die Störche kommen?»

Auch dieses Jahr lud die Birmenstorf Seniorenkommission zusammen mit der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde sowie dem Gemeinderat am 6. Mai zu einem attraktiven Seniorenausflug ein. Mit zwei vollen Cars führte die Reise nach Biel nicht über die Autobahn, sondern entlang von Überlandstrassen, wobei man die Frühlingslandschaft und manche baulichen Bijous in den Dörfern entspannt betrachten konnte. Dabei wurde zum Beispiel Gunzgen für einmal gänzlich staufrei erlebt. Und da die Sonne diesmal leider anderweitig beschäftigt war, sorgte der Kaffeehalt in der über 400-jährigen «Sonne» von Niederbuchsiten für die innere Wärme.

«Im Schiff aufs Schiff» – so lässt sich der nächste Reiseabschnitt betiteln. Pünktlich beim Einstieg auf das Aareschiff öffnete Petrus all jene Schleusen, über die man sich im trockenen April mehr gefreut hätte. Der erwartungsfrohen Stimmung tat das allerdings keinen Abbruch, und das elegante Panoramaschiff Rousseau sorgte seinerseits mit feiner Küche und beschaulicher Fahrt für eine unvergessliche Flusskreuzfahrt. Die Storchensiedlung von Altreu wurde zwar aus zeitlichen Gründen nur vom Schiff aus erspäht, doch die klappernden Frühlingsboten inspirierten dessen ungeachtet zu verschmitzten Anspielungen.

Auch auf der Rückfahrt unterhielt das Organisationskomitee mit Cécile Koch und dem Solothurner «Uhr-Einwohner» Hansruedi Fischer die 84 Gäste mit interessanten Hinweisen auf wirtschaftliche Besonderheiten oder kulturelle Sehenswürdigkeiten, wodurch diese Fahrt ebenfalls wie im Flug verging. Der Dank für diesen beschwingten Anlass ging sowohl an die Organisatoren als auch an die Begleitpersonen des Gemeinderats und der Seniorenkommission bis zur Sanitätsbegleiterin Edith Dänzer. Schön, dass alle, darunter der mit bald 99 Jahren älteste Birmenstorf Hans Riedweg, diese Reise gesund und munter geniessen konnten. ERNST BANNWART

GEBENSTORF

Einladung zum Inforum

Der Gemeinderat lädt die interessierte Bevölkerung zum Inforum ein, und zwar am Dienstag, 19. Mai, um 19 Uhr in die Aula der Mehrzweckanlage Brühl.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Baukredit für die Erweiterung des Schulhauses Brühl 3. Auch Ihre allfälligen Fragen zu den weiteren Traktanden der Sommergemeindefversammlung beantworten wir bei dieser Gelegenheit gern. Die Unterlagen für den Ausblick auf die Sommergemeindefversammlung finden Sie elektronisch auf unserer Gemeinde-seite gebenstorf.ch. Im Anschluss der Veranstaltung laden wir Sie zu einem Apéro ein. Wir freuen

uns auf einen zahlreichen Besuch der Veranstaltung und Ihre Mitwirkung.

Neuzuzügeranlass künftig im Zweijahresrhythmus

Der Gemeinderat hat entschieden, dass der Neuzuzügeranlass künftig nur noch alle zwei Jahre durchgeführt wird. Im laufenden Jahr findet deshalb kein Anlass statt, die nächste Durchführung ist im kommenden Jahr vorgesehen.

Hintergrund dieses Entscheids sind die Erfahrungen der letzten Jahre. Der Neuzuzügeranlass im Jahr 2024 musste mangels Anmeldungen abgesagt werden. Im Jahr 2025 blieb die Teilnahme trotz eines erweiterten Angebots sowie der Einladung der Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger der letzten zwei Jahre deutlich hinter den Erwartungen zurück. Mit der Anpassung auf einen Zweijahresrhythmus will der Gemeinderat den Anlass besser auf die tatsächliche Nachfrage abstimmen. Der Gemeinderat bedankt sich für das Verständnis und freut sich, die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger im kommenden Jahr wieder persönlich willkommen zu heissen.

Öffnungszeiten über Auffahrt

Die Gemeindeverwaltung inklusive aller Betriebe bleibt von Mittwoch, 13. Mai, von 16.30 Uhr bis Sonntag, 17. Mai, geschlossen. Die Kehrrichtabfuhr wird vom Donnerstag, 14. Mai, auf Freitag, 15. Mai, verschoben. Das Betreibungsamt Gebenstorf-Birmenstorf bleibt von Mittwoch,

13. Mai, von 11.30 Uhr bis Sonntag, 17. Mai, geschlossen.

Ausbreitung der Asiatischen Hornisse stoppen

Die Asiatische Hornisse ist eine invasive gebietsfremde Hornisse, die sich sehr schnell in der Schweiz verbreitet. Sie benötigt viel Nahrung, um ihre Brut zu füttern. Dadurch bedroht sie einheimische Insekten, darunter Wild- und Honigbienen. Durch Frass an reifen Früchten kann sie Schäden im Obst- und Weinbau verursachen.

Asiatische Hornisse erkennen Die Asiatische Hornisse darf nicht mit der einheimischen Europäischen Hornisse verwechselt werden. Die Asiatische Hornisse ist im Vergleich zur Europäischen Hornisse etwas kleiner und hat einen dunkleren Körper und gelbe Beine.

Was können Sie tun?

Wenn Sie eine verdächtige Hornisse oder ein Nest sichten, gehen Sie wie folgt vor:

- Halten Sie Abstand: Hornissen verteidigen das Nest aggressiv
- Machen Sie ein Foto oder Video
- Melden Sie verdächtige Hornissen oder Nester auf der nationalen Meldeplattform: asiatischehornisse.ch oder
- kontaktieren Sie die Abteilung Technische Werke der Gemeinde Gebenstorf (056 201 94 65)

Weiterführende Informationen finden Sie unter der kantonalen Website ag.ch.

IG LIMMATMOBIL

IG Limmatmobil kritisiert das Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung und diskutiert Alternativen

Anlässlich ihrer vierten Mitgliederversammlung am 30. April rekapitulierte die IG Limmatmobil ihre Stellungnahme zur jüngsten Anhörung zum Gesamtverkehrskonzept (GVK) Raum Baden und Umgebung. Präsident Christoph Meier äusserte Unverständnis darüber, dass weiterhin an der Limmatalbahn festgehalten werden soll. Mit ihrer gewundenen Trasse zwischen Killwangen und Baden, die zahlreiche neuralgische Verkehrsknotenpunkte der Region quert, droht sie bestehende Probleme eher zu verschärfen als zu lösen.

Zudem hat die IG wenig Vertrauen, dass die zahlreichen geplanten Optimierungsmassnahmen bis 2040 die Verkehrsprobleme im Bezirk Baden nachhaltig entschärfen. Stattdessen plädiert sie für eine deutliche Leistungssteigerung der bestehenden öffentlichen Verkehrsträger, vor allem von Bus und Bahn. Damit liessen sich

deutlich mehr Passagiere transportieren, ohne zusätzlichen Strassenraum zu beanspruchen.

Für die Region Baden – den grössten Wirtschaftsstandort des Kantons – dürfe auch ambitionierter gedacht werden, wie der Verkehrsplaner Paul Stopper in seinem Referat ausführte. In seiner Vision soll die bestehende SBB-Strecke zwischen Baden und Mellingen wieder für den Personenverkehr geöffnet und über einen neuen Tunnel an den Bahnhof Baden angebunden werden. Diese Lösung liesse sich – im Gegensatz zur Limmatalbahn – optimal in das bestehende Schienennetz integrieren. So könnte ein Regionalbahnnetz Aargau Ost entstehen, analog zur Zürcher S-Bahn. Die Verkehrsdrehscheibe Baden gewönne dadurch an Bedeutung, insbesondere durch direkte Verbindungen nach Lenzburg, Waldshut und Bülach.

Die IG Limmatmobil plädiert deshalb für gezielte, wirkungsvolle Projekte statt für eine Vielzahl punktueller Massnahmen. zvg

Inserat

Zubetonierung stoppen!

Schon gewusst?
Auch mit einem JA können bis 2050 rund 40'000 gesuchte Fachkräfte pro Jahr einwandern!

Jedes Jahr wandern rund 100'000 Personen zusätzlich in unser kleines Land ein. Mehr als im Kanton Schaffhausen wohnen!

Die Folgen:

- ➔ Pro Sekunde wird rund 1 m² Grünfläche zubetoniert.
- ➔ Beste Ackerflächen verschwinden für immer.
- ➔ Unsere Lebensqualität und schöne Landschaft werden zerstört.

Setzen Sie am 14. Juni ein Zeichen!

Keine 10-Millionen Schweiz JA

nachhaltigkeitsinitiative.ch



Die Schweizer Delegation mit Elihu Bao (Zweiter von links)

BILD: ZVG

WETTINGEN

Wirtschaftsolympiade

Am 1. Mai fand an der Universität Bern das Finale der Schweizer Wirtschaftsolympiade statt, die Teil der Wissenschaftsolympiade ist, die Jugendliche in elf Fächern fördert. Zwölf junge Talente schrieben eine VWL-Prüfung und präsentierten einen Business-Case für das Unternehmen Planted, das vegane Lebensmittel herstellt. Fünf von ihnen wurden mit Goldmedaillen ausgezeichnet und dürfen die Schweiz an der 9. Internationalen Wirtschaftsolympiade vertreten, die Mitte Juli in China durchgeführt wird. Unter ihnen ist Elihu Bao aus Wettingen, der an der Schweizer Wirtschaftsolympiade bereits letztes Jahr Gold holte. Nach einer abenteuerlichen Reise nach Aserbaidschan im vergangenen Sommer reist er dieses Jahr nach China. Elihu Bao besucht die Kantonsschule Wettingen, die dieses Jahr durch zahlreiche Erfolge an Olympiaden aufgefallen ist.

RS



Die Olchis führen ein Schmuddelleben

BILD: ZVG

BADEN

Kindertheater im Park

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Theater im Park» des Schweizer Kindermuseums wird «Die Olchis» gezeigt, ein Stück nach dem bekannten Kinderbuch von Erhard Dietl. Die Olchis stinken, können sich nicht benehmen und leben im Dreck. Am liebsten essen sie Stinkesuppe und alte Latschen. Olchiforscher Dr. Brausewein-Semmel beobachtet das rege Treiben der Olchifamilie auf ihrem Müllberg: Olchi-Opa baut mit Enkel einen Teufelfurzmuffler, Olchi-Oma feiert ihren 865. Geburtstag, während Olchi-Vater Zeitung liest. Als plötzlich ein blauer Olchi auftaucht und alles aufräumt, ist die Idylle vorbei. Das Stück ist geeignet für Kinder ab fünf Jahren. Erzählt wird auf Hochdeutsch.

Sonntag, 17. Mai, 11 bis 11.45 Uhr
Theater im Park, Baden

SP WETTINGEN

■ GVK Raum Baden: Ein wichtiger Schritt, es braucht aber mehr

Die SP Wettingen begrüsst das Gesamtverkehrskonzept (GVK) Raum Baden grundsätzlich. Zentral für die SP ist es, Verkehrsprobleme im Zusammenspiel von Siedlungsentwicklung, öffentlichem Verkehr (ÖV), Fuss- und Veloverkehr anzupacken. Das GVK setzt insbesondere beim ÖV und beim Veloverkehr wichtige Impulse. Weitere Akzente sind aber nötig. Die geplante Drehscheibe am Bahnhof Wettingen stärkt den ÖV. Die Umgestaltungen der Seminar-, der Schwimmbad- und der Landstrasse sind ebenfalls wichtig. Sie ermöglichen sicherere Querungen für Fuss- und Veloverkehr und schaffen mehr Raum für den ÖV. Solche Massnahmen kommen allen zugute. Bei der Umsetzung des GVK ist Konsequenz zugunsten von ÖV und Veloverkehr gefragt. Schleichverkehr in den Quartieren gilt es zu verhindern. Massnahmen wie Tempo 30 müssen zwingend thematisiert werden, sie fehlen bis anhin. Das grosse Potenzial des Busnetzes ist konsequent auszuschöpfen. Zudem braucht es eine S-Bahn-Haltestelle Tägi Ost. Ohne klare Priorisierung droht dem GVK Wirkungsverlust – wegen der hohen Komplexität und der vielen Massnahmen. Deshalb muss der Mitwirkungsprozess fortgeführt werden. ZVG

WÜRENLOS

Spielabend

Zusammensitzen und einen fröhlichen Abend beim Spielen verbringen: Jetzt, wo die Tage länger werden und der Frühling mit viel Licht die Unternehmense Lust weckt, lädt der Vorstand der Würenloser Frauen zum Spielabend in den Lindensaal ein. Alle Teilnehmenden bringen, wenn möglich, ein gutes, einfach zu erklärendes Spiel von zu Hause mit. Wer kein Spiel besitzt, ist aber ebenfalls willkommen.

Mittwoch, 20. Mai, 19 Uhr
Lindensaal, bei der Alten Kirche, Würenlos

REGION

Sonntagsmusik

Unter dem Motto «Musik vereint» lädt die Musig Obersiggenthal zu einem Sonntag mit Jodel, Örgeli und Blasmusik ein. In der Festwirtschaft gibt es unter anderem einen Spaghettiplausch und Feines vom Grill. Der Eintritt ist gratis.

Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr
Schulhaus Unterboden, Nussbaumen

SPREITENBACH

Volksfest zum Nationalfeiertag findet statt

Weil sich niemand fand, der letztes Jahr das Volksfest zum Nationalfeiertag in Spreitenbach organisieren wollte, wurde die Feier schliesslich abgesagt. Dieses Jahr soll das Volksfest wieder durchgeführt werden, wie die Gemeinde in einer Mitteilung schreibt. Das Volksfest am Abend wird von einem Team um Jacky Treier organisiert. Die Gruppe nennt sich «Die Feierwilligen» und ist neben der Organisation des Volksfests für die offizielle Feier am Vormittag verantwortlich. Letztere steht dieses Jahr unter dem Thema Politik. Mit Simon Stüchelberger konnte ein ausgewiesener Experte für die Festrede gewonnen werden. Der promovierte Politikwissenschaftler und Projektleiter von Sotomo, dem unabhängigen Forschungsinstitut für Sozialforschung, Meinungsforschung und Umfragen, beschäftigt sich mit dem gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie der politischen Teilhabe. Sowohl die Bundesfeier am Vormittag als auch das abendliche Volksfest finden auf dem Ziegelei-Areal statt.

BADEN

Teddybär-museum wieder offen

Nach den Pfingsttagen öffnet das Teddybärmuseum Baden am 30. Mai nach längerer Pause wieder seine Türen für Besucherinnen und Besucher. Ein halbes Jahr lang musste Betreiberin Maria Kaufmann das Museum aus gesundheitlichen Gründen geschlossen halten. Bei allen, die in dieser Zeit enttäuscht vor verschlossener Tür standen, möchte sich Maria Kaufmann entschuldigen. Nun freut sich die leidenschaftliche Sammlerin umso mehr, ihre Teddybären und antiken Schätze wieder zu präsentieren. Die zahlreichen, mit antiken Teddybären liebevoll gestalteten Szenen wecken bei Erwachsenen Erinnerungen an längst vergangene Zeiten und laden zum Verweilen und Träumen ein. Kinder erhalten einen Einblick, wie vor über 100 Jahren gelebt, gespielt und gearbeitet wurde, und entdecken viele Gegenstände, die heute längst aus dem Alltag der Menschen verschwunden sind.

Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr
Obere Halde 24, Baden
teddybaermuseum.ch

Inserat



FINANZ-ECKE

Zwischen Hoffnung und Resignation

RAIFFEISEN

Dank der Hoffnung auf eine rasche Lösung des Nahost-Konfliktes setzten die Aktienmärkte im April zu einer Erholung an. Für zusätzlichen Auftrieb sorgten die guten Quartalszahlen der Unternehmen. Die Pattsituation zwischen den USA und dem Iran lässt die Hoffnung der Investoren zunehmend der Resignation weichen.

Der nach Ostern ausgerufene Waffenstillstand zwischen den USA und dem Iran weckte an den Börsen die Hoffnung auf eine rasche Lösung des Konfliktes und eine Öffnung der für den globalen Rohstofftransport so wichtigen Strasse von Hormus. Die Aktienmärkte setzten in der Folge zu einer Erholung an. Allerdings zeigte sich schnell, wie weit die Positionen der beiden Parteien auseinandergehen. Entsprechend wich die anfängliche Hoffnung in der zweiten Aprilhälfte zunehmend der Resignation und die Erholung verlor, vor allem diesseits des Atlantiks, an Schwung. Zu Monatsende resultierte für den Swiss Performance Index (SPI) nichtsdestotrotz ein Plus von 4,0 Prozent. Gestützt wurde der Leitindex dabei auch von den guten Quartalszahlen der Unternehmen. Auffallend waren die prallgefüllten Auftragsbücher vieler Industriebetriebe.

KI-Hype hält an

Der amerikanische S&P 500 Index kletterte im April in Schweizer Franken gerechnet um 7,9 Prozent und markierte zu Anfang Mai einen neuen Bestwert. Hauptkurstreiber waren Technologie- und Halbleiterwerte, die vom anhaltenden Hype um künstliche Intelligenz (KI) profitierten. Diesen belegt die Entwicklung des PHLX Semiconductor Index (SOX) eindrücklich: Der die 30 grössten US-Halbleiteraktien umfassende Index kletterte im April um satte 35 Prozent. Technologiegiganten wie Amazon, Alphabet oder Meta konnten mit ihren Geschäftszahlen zudem die hohen Erwartungen nicht nur erfüllen, son-

dern teilweise auch übertreffen. Allerdings zeigen die Zahlenkränze erste Anzeichen, dass die Luft dünner wird. Darüber hinaus sorgen die milliardenschweren Investitionen in den KI-Infrastrukturausbau für eine gewisse Skepsis unter den Marktteilnehmern.

Gold im Seitwärtsmodus

Trotz der Unsicherheiten setzte Gold zu keinen Höhenflügen an. Ein belastender Faktor ist der US-Dollar. Obwohl dieser im vergangenen Monat etwas zurückgekommen ist, notiert er gegenüber vielen Währungen nach wie vor höher als vor Kriegsbeginn. Zusätzlichen Gegenwind beschieren Gold die verglichen zu Jahresanfang über praktisch alle Laufzeiten höheren Zinsen, welche die Haltekosten des Edelmetalls verteuern.

Die kriegsbedingt gestiegenen Energiepreise befeuern weltweit die Inflation. So kletterte die Teuerung in den USA im April von 2,4 auf 3,3 Prozent, im Euroraum von 2,6 auf 3,0 Prozent. Und auch hierzulande nimmt der

inflationäre Druck zu: Die Konsumentenpreise verteuerten sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozent, nachdem die Rate im März bei 0,3 Prozent lag. Angesichts dessen sind weitere Leitzinssenkungen durch die Notenbanken vorerst vom Tisch. Mit Blick auf die Europäische Zentralbank (EZB) preist der Markt ab dem Sommer sogar Zinserhöhungen ein. Dazu passt, dass die US-Notenbank Fed wie auch die EZB an ihren April-Sitzungen die Füsse stillgehalten, aber ihre Sorge über die Inflationsentwicklung kundgetan haben.

Stagflationsrisiken nehmen zu

Die USA haben den Krieg im Nahen Osten Anfang Mai zwar für beendet erklärt. Die Strasse von Hormus ist aber nach wie vor blockiert. Die jüngsten Ereignisse zeigen, wie fragil die Situation in der Golfregion ist. Für die weitere Börsenentwicklung entscheidend ist, ob die Meerenge zeitnah aufgeht und sich in der Folge die Ölpreise normalisieren. Denn mit dem Status quo wachsen Tag für Tag die Stagflationsrisiken für die Weltwirt-

schaft. Über kurz oder lang wirkt sich das auch auf die Margen der Unternehmen aus. Die aktuellen Gewinnsschätzungen reflektieren das nicht. Viele Analysten haben ihre Prognosen im Rahmen der laufenden Berichtssaison sogar nochmals angehoben. Zugleich bewegen sich die Bewertungen der Aktienmärkte in vielen Regionen weiterhin über ihrem langjährigen Schnitt. Das bietet Korrekturpotenzial. Darüber hinaus ist fraglich, wie die Investoren auf ein tatsächliches Ende des Iran-Krieges reagieren würden. Möglicherweise käme es angesichts der nicht auf Fundamentaldaten fusenden Erholung vom April sogar zu Gewinnmitnahmen.

Wir haben unmittelbar nach Ankündigung des Waffenstillstandes Anfang April unsere Untergewichtungen bei europäischen wie auch Schwellenländeraktien zulasten Liquidität etwas reduziert. Unter dem Strich bleiben wir wegen der zuvor genannten Gründe sowie der in den Sommermonaten unvorteilhaften Saisonalität aber leicht defensiv positioniert.



Oliver Ivljanin
Leiter Vermögens- und
Vorsorgeberatung

Raiffeisenbank Lägern-Baregg
www.raiffeisen.ch/laegern-baregg
oliver.ivljanin@raiffeisen.ch
Telefon 056 437 46 98



Leandro Cicolecchia
Teamleiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank Würenlos
www.raiffeisen.ch/wuerenlos
leandro.cicolecchia@raiffeisen.ch
Telefon 056 436 75 20

JETZT SCANNEN
UND TERMIN
VEREINBAREN



KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Halbkanton	Figur bei Jules Verne †	wichtig	Sahne	Wennergäubahn (Abk.)	dt. Kfz-K. Lindau	deutsche Vorsilbe	Wortteil: einheitlich	Abk.: Fachabteilung	ungarisches Feldmass, 5755 qm	zweijährlich	bayrisch: Rettich	dt. Schriftstellerin (... Seidel)	Heilpflanze
alt nord. Sagensammlung	11			Schweiz. Philosoph (Peter)			Industriewerk	7					
Diskussionsbeitrag	noch bevor			12			Museum in Genf						
aufbewahren	Hauptschlagadern	westafrik. Schutzamulett	4	int. Kfz-K. Argentinien									
feierliche Amtstracht				2									
klimatisch trocken		Abk.: Wiederholungskurs			Computernorm (Abk.)	ugs.: weit ablegen	thail. James Bond-Bucht	Abk.: an der Limmat				int. Kfz-K. Island	
Feldertrag	3				Wohlfühlen								
US-Schauspieler (De ...)					Geröllhalde		Ruin, Bankrott, das ...						

Hier ist Ihr idealer Werbeplatz

Fragen Sie mich:



Alexandra Rossi
Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 056 460 77 92
alexandra.rossi@effingermedien.ch

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

RHINO INNOVATION, BADEN



Von links: Clemens Hauser, Philippe Ramseier, Patric Hauser, Yann Moor, Sven Ruoss

Philippe Ramseier verstärkt Advisory Board von Rhino Innovation

Rhino Innovation freut sich, bekannt zu geben, dass das Advisory Board im ersten Quartal 2026 durch Philippe Ramseier erweitert wurde. Philippe Ramseier und Rhino Innovation verbindet eine langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit: Als Gründer von Autexis, Stadtrat von Baden und Mitglied des Fachhochschulrats war er unter anderem massgeblich an der Lancierung des Unternehmerhauses Libs beteiligt und gehört damit zu den Förderern der ersten Stunde von Rhino Innovation.

Der Bildungsdienstleister für unternehmerisches Denken und Handeln ist stolz, mit Philippe Ramseier ein neues Advisory-Board-Mitglied zu haben, das den Wirtschaftsstandort Baden nicht nur sehr gut kennt, sondern auf diesem auch selbst aktiv ist.

Das Advisory Board von Rhino Innovation setzt sich neu aus Sven Ruoss, Yann Moor, Pascal Stocker und Philippe Ramseier zusammen. Cornel Müller verlässt das Advisory Board aufgrund neuer eigener Projekte. Für sein langjähriges und wertvolles Engagement danken wir ihm. ZVG

WETTINGEN
Geschichtenzeit

Die Gemeindebibliothek begleitet die Jüngsten auf ihrer Entdeckungsreise in die Welt der Geschichten und öffnet die Gschichte-Chischte. Die Kindergärtnerin Luana Tsarkowistas zaubert daraus Geschichten in Mundart hervor. Die Themenvielfalt ist unbegrenzt. Dabei kommen die Kinder in Kontakt mit der Welt des Buches, sie können ihren Sprachschatz erweitern, und die Lust fürs spätere Lesen wird geweckt. Eine Überraschung für Kinder ab drei Jahren mit Begleitperson. Die Veranstaltung dauert etwa 30 Minuten.

Montag, 18. Mai, 16.30 Uhr
Gemeindebibliothek, Wettingen

KILLWANGEN
Bauarbeiten

Die Gemeinde Killwangen saniert von Mai bis September die Steinbruchstrasse. Diese Sanierung hat Auswirkungen auf die Verkehrsteilnehmenden und Anwohnenden der Gemeinde Spreitenbach. Damit die erste Etappe im Bereich der Steinbruchstrasse/Poststrasse zügig abgeschlossen werden kann, wird die Ausfahrt der Poststrasse in die Steinbruchstrasse voraussichtlich bis Ende Mai für den motorisierten Verkehr gesperrt. Die Poststrasse ist während dieser Zeit ausschliesslich via Spreitenbach anfahrbar. Die Ausfahrt nach Killwangen erfolgt ebenfalls über die Bahnhofstrasse. RS

DEMENTZ FORSCHUNG
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

WIR SUCHEN WEITER NACH NEUEN WEGEN.

NICHT VERGESSEN – FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

Sudoku leicht

	1			7	5			
4							9	
5			3					
	3	6		4	1	9		
		4	8					1
			2					
8			5	3				
3	1						4	
		7				8		6

Sudoku schwierig

9	8		2		3	1		
3			4					
		1			7	9	2	
						5		6
		9			8	2		
4								
						8	6	
		5		3				1
6				4				

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen von der letzten Woche

leicht

7	5	6	1	3	9	8	2	4
3	1	4	8	7	2	5	6	9
9	8	2	6	5	4	7	3	1
5	3	1	7	2	6	9	4	8
2	9	7	4	8	3	1	5	6
6	4	8	9	1	5	3	7	2
4	2	3	5	9	8	6	1	7
1	6	9	3	4	7	2	8	5
8	7	5	2	6	1	4	9	3

schwierig

7	3	9	8	6	5	2	4	1
1	4	8	7	3	2	6	9	5
2	5	6	1	4	9	3	8	7
6	7	5	9	8	3	1	2	4
8	2	1	4	5	7	9	6	3
4	9	3	2	1	6	7	5	8
5	1	2	6	7	8	4	3	9
3	6	7	5	9	4	8	1	2
9	8	4	3	2	1	5	7	6

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

BLUETENREGEN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von der Hörberatung Inga Heiniger GmbH in Ehrendingen hat gewonnen:

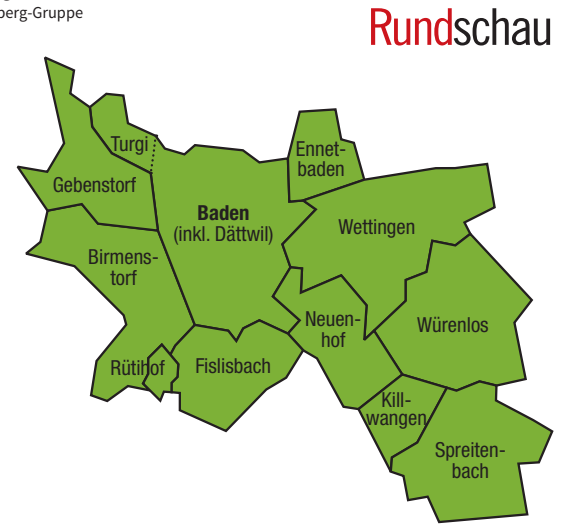


Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Auflage
45204 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag/Freitag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.55
• Stellen/Immobilien 1.61

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch

Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch

Simon Meyer (sim), verantwortlicher Redaktor
Marko Lehtinen (leh), Redaktor
Sven Martens (sma), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr



VEREINE

BADEN

Brockenstube Gemeinnütziger Frauenverein Baden, Mellinger. 27a
Bis 16.5.: Aktion 3 für 2. Öffnungszeiten: Sa, 13.00–16.00, Mi, 14.30–17.30.
Auskunft: 079 252 22 20, www.sgf-baden.ch.

Familienzentrum Karussell Region Baden

Mo, 18.5., 15.00–16.30: Spielen mit Wasser «Götsche und Pflotsche».
Di, 19.5., 14.00–17.00: Kindercoiffeuse.
Di, 19.5., 18.00–19.00: Aerobic für Erwachsene.
Mi, 20.5., 9.30–10.15: Music Together.
Mi, 20.5., 9.30–11.00: Frühe Audrucksformen – Babysignale verstehen.
Haselstrasse 6, 5400 Baden, 056 222 47 44, www.karussell-baden.ch.

Pro Senectute Mountainbikegruppe Tagestour

Do, 21.5., 9.00–16.30: Tiersteinberg und Rothenfluh (35 km). Leitung: Josef Buck und Katharina Mohler. Infos: www.ag.prosenectute.ch/mountainbike.

Pro Senectute Radsportgruppe

Do, 21.5., 9.15–15.30: Wutachtal (46 km). Treffpunkt: Bahnhof Koblenz. Leitung: Stefan Kalt, 079 385 92 47, und Toni Kalt, 079 418 23 94.

Pro Senectute Wandergruppe

Fr, 22.5., 9.04–14.55: Ammerswil–Henshiken–Lenzburg (6,5 km). Treffpunkt: Bahnhof Baden, Sprüngli. Leitung: Ursula Baur, 076 411 98 95, ubaur@sunrise.ch, und Brigitte Kull, 079 634 34 75, bkull@bluewin.ch.
Fr, 22.5., 7.08–18.51: Valünatal (13 km). Treffpunkt: Bahnhof Baden, Sprüngli. Leitung: Albert Greuter, 079 450 49 44, albert.greuter@bluewin.ch, und Christa Eckmann, 076 417 01 64, eckmann_christa@sunrise.ch.

Schach für Frauen ab 60 Jahren und Mädchen ab 9 Jahren

Mi, 20.5., 16.00–18.00, Pro Senectute Aargau, Bahnhofstr. 40. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

SPREITENBACH

Pro Senectute Mittagstisch

Mo, 18.5., 12.00, Alters- und Pflegeheim im Brühl. An- und Abmeldungen bis 5 Tage vorher: Priska Kretz, 056 401 50 08.

TURGI

Jugendarbeit Wasserschloss Turgi und Gebenstorf

www.jugendarbeit-wasserschloss.ch

Harmonie Turgi Gebenstorf

www.hatuge.ch

STV Turgi

Volleyball Mixed: volleyball@stvturgi.ch.
Turnen für jedermann: turnen@stvturgi.ch
Infos unter: www.stvturgi.ch.

Turnen für jedermann

Di, 19.30–20.30, Turnhalle Gut. Infos: stvturgi.ch

Überkonfessionelle, stille Meditation

Infos: Anne Matiatos, 056 288 12 13.

WETTINGEN

Blockflötenensemble Salteba

Pro Senectute
Do, 21.5., 14.00–15.45, Haus am Lindenplatz. Leitung: Christine Neuhaus, 056 493 47 85.

Sonntags-Treff mit Mittagstisch

So, 17.5., 11.30, Alterszentrum St. Bernhard. Leitung: Christine Tschumi, 079 612 28 00. An- und Abmeldungen bis Do 17 Uhr an: Alterszentrum St. Bernhard, 056 437 25 42.

ZEN-Meditation

Jeden Fr, 18.00, im Bewegungsraum mit Herz, Alberich-Zwysig-Strasse 81, Auskunft: Herbert Eberle, 056 426 65 54, herbert.eberle1955@gmail.com.

WÜRENLOS

Natur- und Vogelschutzverein/ Birdlife Würenlos

www.nvww.ch

Pro Senectute Fitness und Gymnastik Frauengruppe

Mi, 14.00–15.00, Alte Turnhalle. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Pro Senectute Fitness und Gymnastik Männergruppe

Mi, 15.00–16.00, Alte Turnhalle. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

AGENDA

FREITAG, 15. MAI

BADEN

20.45: Coilguns und Sexuelle Abstinenz: DIY-Alternative-Hardcore aus der Romandie trifft Doomed Wave aus Zürich. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch.

SAMSTAG, 16. MAI

BADEN

21.30: Goth Night – Heavy Beats for Darker Hearts. Kulturhaus Royal. royalbaden.ch

ENNETBADEN

17.00–20.00: Ausstellungsvernissage mit Ölgemälden von Tatjana Schöpfer (inspiriert von der Stadt Baden). Kulturzentrum Ennetraum. Infos: ennetraum.ch

WINDISCH

20.00: La Viva barrierefrei: Die inklusive Party für Menschen mit und ohne Behinderung. EG Bar, Bahnhofstrasse 5.

SONNTAG, 17. MAI

BADEN

10.00–17.00: Internationaler Museumstag: Kreativ-Werkstätte für Gross und Klein. 11.00/14.00/16.00 Kurzführungen zur Sonderausstellung «Mittendrin im Vergnügen». Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch

11.00: Gesprächsrunde zur Juni-Abstimmung: Ja oder Nein, das ist die Frage. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch

12.00–17.00: Internationaler Museumstag: Individueller Ausstellungsbesuch im Kunstraum Baden. kunstraum.baden.ch

10.00–17.00: Internationaler Museumstag: Kreativaktion «Die (Naef-)Würfel sind gefallen – gestalte ein farbiges Mosaikbild». 12.00/14.00/16.00 Kurzführungen «Spielzeug aus der Schweiz». Kindermuseum Infos: kindermuseum.ch

10.00–17.00: Internationaler Museumstag: Kreativ-Werkstätte für Kinder. 11.00/13.00/14.00/15.00/16.00 Kurzführungen durch das Museum nach der Gesamtsanierung. Museum Langmatt. langmatt.ch
11.00–11.45: Theater im Park: «Die Olchis» nach dem bekannten Kinderbuch von

Erhard Dietl für Kinder ab 5 Jahren.

Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
17.00: Konzert des Amani-Quartetts mit Musikern vom Opernhaus Zürich und dem Sinfonieorchester Basel. Reformierte Kirche Baden. Infos: korendfeld.ch

BIRMENSTORF

17.00: Konzert «Jodle am Fyrabig» mit Special Guests Lara Stürmer und dem Trio Zytlos. Anschliessend Apéro. Reformierte Kirche.

BRUGG

13.00–17.00: Internationaler Museumstag: Römische Funde aus Vindonissa entdecken. Vindonissa Museum. museumaargau.ch

FISLISBACH

14.00–17.00: Kaffee und Kuchen wie zu Grossmutterns Zeiten mit verschiedenem Porzellan von 1930 bis 1970. Kulturzentrum, 1. Stock. Infos: kulturinfislisbach.ch

HABSBURG

10.00–17.00: Internationaler Museumstag: Ausstellungen und Führungen zu 1000 Jahren Schlossgeschichte. Schloss Habsburg. Infos: museumaargau.ch

UNTERSIGGENTHAL

10.00–16.00: Internationaler Museumstag: Attraktionen für die ganze Familie zum Thema «Wasser – gefasst und verteilt» und Festwirtschaft. Ortsmuseum. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

WINDISCH

10.00–18.00: Römersonntag für die ganze Familie im Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

10.00–17.00: Führungen durch die Klosterkirche mit ihren berühmten Glasfenstern. Kloster Königsfelden. Infos: museumaargau.ch

11.30/13.30: Führungen zum Thema «Frauen im Kloster Königsfelden». Kloster Königsfelden. Infos: museumaargau.ch

13.00–13.30: Familienführung mit Ausbildung zum Legionär. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

15.00–15.30: Kurzführung durch die Legionärsunterkünfte. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

MONTAG, 18. MAI

WETTINGEN

16.30–17.00: Gschichte-Chischte mit Kindergärtnerin Luana Tsarkowistas für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung. In Mundart. Gemeindebibliothek.

DIENSTAG, 19. MAI

BADEN

15.00–17.30: Hände auflegen im Chorherrenhaus (neben der Sebastianskapelle), Kirchplatz 12.

MITTWOCH, 20. MAI

BADEN

19.30: Una Noche de Milonga: Tango-Tanzabend im Kulturcafé Baden. kulturcafé.ch
20.15: Die blaue Lunte – bevor die Philosophie explodiert. Ein Abend über Wortgefechte mit den Schülerinnen und Schülern der Kanti Baden. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

FREIENWIL

14.00–16.00: Spielzeugmarkt mit Kaffee-stube. Turnhalle. Infos: einwohnerverein-freienwil.ch

19.30: Informationsveranstaltung des Gemeinderats Freienwil zu folgenden Themen: Leitbild Legislatur 2026–2029, Projekte Spielplatz und Schulstrasse, neues Kommunalfahrzeug, Ausblick Altersleitbild und Ausblick Liegenschaftsstrategie. Saal, Weisser Wind.

GEBENSTORF

13.15: Seniorennachmittag Gebenstorf mit einer Fahrt ins Blaue. Treffpunkt beim katholischen Kirchplatz. Anmeldung bei Vreni Kilchenmann, 056 223 32 73.

SPREITENBACH

15.00–15.30: Buchstart: Versli, Fingerspiele, Lieder und eine kurze Geschichte mit Sibylle Müller für Kinder von 0 bis 3 Jahren in Begleitung. Gemeindebibliothek.

DONNERSTAG, 21. MAI

BADEN

20.15: Portraits in Motion. Authentizität,

gebannt auf Fotopapier. Daumenkinos und Erzählungen aus Israel von Volker Gerling. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG

16.45: Kunst und Apéro: «Begegnung in der Kunst, Genuss im Sein». Sabine Hurni (Skulpturen und Relief) und das Anra-Künstlerduo, Andreas und Ralph Hilbert (Malerei, Raumkunst, Fotografie). Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

ENNETBADEN

18.00–20.00: Themenabend: Formatives Embodiment. Kulturzentrum Ennetraum. Infos/Anmeldung: ennetraum.ch

FREIENWIL

20.15: Lesung mit Julia Weber: «Weil ich Ruth bin». Moderation: Nathalie Schmid. Bühne, Weisser Wind. Infos: weisserwindfreienwil.ch

HABSBURG

19.00–20.00: Vortrag «Festzeiten!»: Politisch inszenierte Feste. Schloss Habsburg. Infos: museumaargau.ch

FREITAG, 22. MAI

BADEN

20.15: Portraits in Motion. Authentizität, gebannt auf Fotopapier. Daumenkinos und Erzählungen aus Israel von Volker Gerling. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
21.30: Odd Beholder – Releasekonzert «Honest Work» – Marlena Käthe. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch.

BRUGG

20.15: Bahnfestival Brugg: «The General» von Buster Keaton, mit Livevertontung. Cinema Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

GEBENSTORF

18.00: «Ikjadon» im reformierten Kirchgemeindehaus: «Ich kenne ja doch niemanden». Anmeldung bis 20.5.: Nanajan Alkhouri, 056 223 10 77, n.alkhourii@refkirche-bgt.ch.

AGENDAEINTRAG

redaktion@effingermedien.ch.

GRÜNE BEZIRK BADEN

■ Grüne des Bezirks Baden erneuern Vorstand

An ihrer Jahresversammlung im Jugendhaus Siggenthal haben die Grünen den Vorstand ihrer Bezirkspartei erneuert. Neu gewählt haben die Grünen Mechthild Mus, die kürzlich als jüngste Grossrätin im Kantonsparlament in Pflicht genommen wurde. Weiter wurde der Badener Ruben Brönnimann als Vertreter der Jungen Grünen in den Vorstand aufgenommen. Die Bisherigen Ruth Müri, Christian Keller und Andreas Trottmann wurden im Amt bestätigt. In seinem Bericht aus dem Grossen Rat zeigte Jonas Fricker die verheerenden Auswirkungen der bürgerlichen Sparpolitik auf den Kanton auf. Die Fraktionen SVP und FDP halten zusammen 73 der 140 Sitze im Kantonsparlament und damit die absolute Mehrheit. Die beiden rechtsbürgerlichen Parteien spielen ihre Übermacht hemmungslos aus, um dem Kanton ihren Stempel aufzudrücken – nicht nur in der Finanzpolitik, sondern auch mit populistischen Vorstössen auf Kosten von zugewanderten und schutzbedürftigen Menschen, während Steuern für Wohlhabende gesenkt, Verkehrsdelinquenten geschont und Parkplätze geschützt werden. Das Jahresprogramm der Bezirksgrünen konzentriert sich darauf, die Kräfte für kommende Kämpfe zu konsolidieren und den Menschen aufzuzeigen, was die tatsächlichen Probleme sind, die dringend angegangen und bewältigt werden müssen – Klimawandel und Wasserknappheit, Biodiversitätskrise und Umweltgifte, Fachkräftemangel, soziale Kälte und Ausgrenzung –, und welche Massnahmen nötig sind, um die Situation zu verbessern: Förderung erneuerbarer Energien, Schutz von Naturräumen, Feuchtgebieten und Gewässern, Investitionen in Menschen in Form von Bildung und eine offene, chancengerechte Gesellschaft. zvg

GEBENSTORF

Starke Partnerschaft seit über 30 Jahren mit moderner Mobilität von Nissan

Seit mehr als drei Jahrzehnten verbindet die Gebenstorfer Unternehmen Felix & Co. AG und Küng Automobile AG eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Beide Firmen werden seit Generationen von Familien geführt und stehen für Kontinuität, regionale Verankerung und persönliche Kundenbeziehungen.

Was einst als klassische Geschäftsbeziehung begann, hat sich zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf Augenhöhe entwickelt – geprägt von Verlässlichkeit, Fachkompetenz und gegenseitigem Respekt.

Die Felix & Co. AG ist ein führendes Unternehmen im Bereich Haus- und Energietechnik und setzt bei ihrem umfangreichen Fuhrpark konsequent auf die Kompetenz der Küng Automobile AG. Insgesamt umfasst dieser über 120 Personen- und Nutzfahrzeuge der Marken Nissan, Ford, Skoda, Volvo und Hyundai. Mehr als 100 Fahrzeuge stammen allein aus der Nissan-Nutzfahrzeugepalette. Nissan ist seit jeher ein fester Bestandteil der Küng Automobile AG und spielt in dieser langjährigen Partnerschaft eine zentrale Rolle. Die Kombination aus Zuverlässigkeit, Innovation und Wirtschaftlichkeit macht die Marke zur idealen Lösung für den täglichen Einsatz.

Im Zuge der laufenden Modernisierung wurde der Fuhrpark kürzlich um ein weiteres vollelektrisches Fahrzeug erweitert. Der brandneue vollelektrische Nissan Micra setzt neue Massstäbe in Sachen Design und Funktionalität. Gleichzeitig werden mehrere Nutzfahrzeuge durch neuere Modelle mit



Zusammenarbeit auf Augenhöhe: Felix & Co. AG und Küng Automobile AG BILD: ZVG

Automatikgetriebe und effizienteren Motoren ersetzt. Das, um den Anforderungen der jüngeren Generation und der Umwelt gerecht zu werden.

Sichtbar wird die Partnerschaft auch im gemeinsamen Auftritt: Der neu eingesetzte Nissan Micra wurde in Zusammenarbeit beider Unternehmen individuell foliert und steht sinnbildlich für die moderne und zukunftsgerichtete Kooperation sowie weitere Projekte. Ein besonderes Highlight ist die von Windgate – einem Geschäftsbereich der Felix & Co. AG – realisierte Solaranlage am Standort der Küng Automobile AG im Gebenstorfer Gebiet Geelig. Mit einer Jahresleistung von rund 100 000 kWh liefert sie nachhaltige Energie, um Elektrofahrzeuge mit einer Reichweite von über 600 000 Kilometern zu betreiben, und spart dadurch bis zu 60 Tonnen CO₂ im Jahr. Der produzierte Strom fliesst direkt in moderne Ladestationen und unterstützt aktiv die Elektromobilität.

Die Kombination aus innovativer Mobilität und nachhaltiger Energie unterstreicht die gemeinsame Vision beider Unternehmen. Eine langjährige Zusammenarbeit, die auf Vertrauen, Qualität und einem klaren Blick in die Zukunft basiert. Beide Unternehmen wollen diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam weitergehen.

Eine Partnerschaft, die bewegt – gestern, heute und in Zukunft.

Küng  Automobile

Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

felix  **Haustechnik**
CO AG Heizung Sanitär-Lüftung Kühlung

PUBLIREPORTAGE

Firma-Adam kauft an:
Schmuck aller Art • Gold • Silber
Zahngold • Münzen • Uhren aller Art
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

Firma-Adam kauft an:
Alte Fotoapparate • Schreibmaschinen
Tonbandgeräte • Nähmaschinen
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

Die wahre Schule ist das Leben (Band 1)
Hilfen für ein erfülltes Leben.
Buch, geb., 184 Seiten, Fr. 25.20
Taschenbuch Fr. 16.40
www.vita-vera.ch, Tel. 056 631 48 60

Firma-Adam kauft an:
Möbel alt und neu • Zinn
Silberbestecke (auch versilbert)
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen
Naturheil-Methoden.



Magnetopath

René Gehrig
5412 Gebenstorf

Telefon: 076 585 01 23

kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

Firma-Adam kauft an:
Gemälde • Teppiche
Asiatika • Puppen
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen
den großen Polsterfachmarkt

XXL

SORTIMENTS UMBAU wir brauchen

PLATZ

VIELE STARKE AKTIONSPREISE



BESTPREIS GARANTIE

Wir möchten Ihnen immer die beste Qualität zum besten Preis bieten. Sollte es einmal vorkommen, dass Sie einen bei uns gekauften Artikel innerhalb von 14 Tagen bei gleicher Leistung in einem Einrichtungshaus in der Nähe günstiger bekommen, zahlen Sie bei uns den niedrigsten Preis und erhalten zusätzlich noch unseren VERTRAUENS-BONUS in Höhe von 10% auf den Differenzbetrag. Dieses Angebot gilt nicht für Artikel aus Online-Shops und Einrichtungshäusern, die weiter als 100 km entfernt liegen.

INKLUSIVE ARMTEILVERSTELLUNG

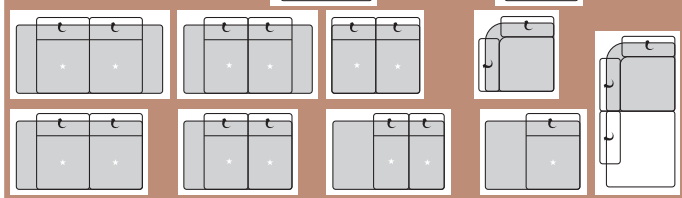


***Vollservice-Preis**

- ✓ Pünktliche Lieferung
- ✓ Fachgerechte Montage
- ✓ Umweltgerechte Verpackungsentsorgung
- ✓ MwSt.-Vorteil (nur 8,1% statt 19%)
- ✓ Lebenslanger Kundenservice
- ✓ Bestpreis-Garantie
- ✓ Verzollungsservice

Profitieren Sie vom historisch starken Frankenkurs

Wir machen's passend



~~3699.-~~ **2299.CHF**
+ Vollservice-Preis*

STOFF POLSTERGARNITUR, Bezug Kira ecruBestehend aus: 2,5-Sitzer links, Spitzecke groß, 1-Sitzer mit Anstelhocker rechts, Rücken unecht, Schenkellaß ca. 277x221 cm Kopfstützen, Rücken echt bezogen und Kissen erhalten Sie gegen Mehrpreis. 7144096001

SERVICEVERSPRECHEN BEI POLSTER XXL

3D-Beratung

Inklusive Lieferung & Montage

Alles individuell konfigurierbar

Fleck-Weg-Service

Altmöbel-Entsorgung

Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com
www.polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden



VERANSTALTUNGEN

Abtzimmer Sennenberg
auch am
MUSEUMSTAG
geöffnet von 10.30–16.00
signalisiert ab Zentrum
OBERROHRDORF
Apéro/Festwirtschaft
TRIO DONADIO

Internationaler Museumstag 17.5.2026

70 Museen im Aargau

Besuchen Sie in Ihrer Region

BADEN Historisches Museum | Kunstraum | Merker-Areal | Museum Langmatt | Schweizer Kindermuseum

FISLISBACH Kulturzentrum

WETTINGEN Kunst Museum Eduard Spörri | Museum Aargau – Klosterhalbinsel Wettingen

...und viele weitere Museen und Sammlungen im Aargau

aargauermuseen.ch

